

Version 3.0
Januar 2024

Antje Wegner | André Gottwald | Sarah Widany

Nutzer*innenhand- buch Nacaps-Daten- portal

Funktionen und Indikatoren im Partnerbereich des
Datenportals der National Academics Panel Study

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz (CC-BY-NC-SA)

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



Autor*innen

André Gottwald
Telefon +49 (0)30 20 64 177-47
E-Mail: gottwald@dzhw.eu

Antje Wegner
Telefon +49 (0)30 20 64 177-48
E-Mail: wegner@dzhw.eu

Sarah Widany
Telefon +49 (0)30 2064177-10
E-Mail: widany@dzhw.eu

Impressum

Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
Lange Laube 12 | 30159 Hannover | www.dzhw.eu
Postfach 2920 | 30029 Hannover
Tel.: +49 511 450670-0 | Fax: +49 511 450670-960

Geschäftsführer*innen:

Wissenschaftliche Geschäftsführerin: Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans
Administrativer Geschäftsführer: Axel Tscherniak
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Ministerialdirigent Peter Greisler

Registergericht:

Amtsgericht Hannover | HRB 210251
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE291239300
Steuer-Nummer: 25/206/21502

Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Vorbemerkung	1
1.1 Wofür diese Handreichung?	1
1.2 Was ist die Grundidee des Partnerbereiches?	1
2 Änderungen im Partnerbereich ab Januar 2024	3
3 Wichtige Interpretationshinweise in Kurzform	5
4 Funktionen und Navigation	6
4.1 Wie melde ich mich im Partnerbereich an?	6
4.2 Wie sind die Dashboards der Indikatoren aufgebaut?	7
4.3 Welche Frage- und Dashboard-Typen gibt es im Partnerbereich?	13
5 Datenbasis	31
5.1 Welche Daten gehen in das Datenportal ein?	31
5.2 Was ist der Bundesbenchmark und wie wird er gebildet?	34
5.3 Was ist der Hochschulbenchmark und wie wird er gebildet?	34
6 Interpretationshinweise	35
7 Thematische Gliederung	37
8 Begriffserklärungen	38
9 Literaturverzeichnis	41
10 Anhang	42
10.1 Indikatoren	42
10.2 Für Nutzer*innen der Mikrodaten: Skript zur Datenaufbereitung	108
10.3 Liste der Nacaps-Partnerhochschulen	109

1 Vorbemerkung

1.1 Wofür diese Handreichung?

- Diese Nutzerdokumentation beschreibt den **Partnerbereich** des Nacaps-Datenportals (<https://nacaps-datenportal.de/partnerbereich.html>). Dieser Bereich des Datenportals ist ausschließlich unseren Ansprechpartner*innen an den Partnerhochschulen der Studie zugänglich und nur **nach Abschluss eines Nutzungsvertrages und Eingabe eines Passwortes** nutzbar.
- Sie haben noch keinen Zugang und möchten einfach mehr darüber erfahren, welche Auswertungsmöglichkeiten und Funktionen der Partnerbereich bietet? Kein Problem, auch dafür können Sie diese Nutzerdokumentation verwenden.
- Allgemeine Erläuterungen zu den Zielen, Hintergründen und der Entwicklung der Indikatoren zum Datenportal finden Sie auch in der Handreichung im öffentlichen Bereich des Portals.

1.2 Was ist die Grundidee des Partnerbereiches?

- Der Partnerbereich zielt darauf ab, den Nacaps-Partnerhochschulen auch ohne Nutzung der Mikrodaten¹ und Kenntnisse spezieller Statistikprogramme eine flexible und explorative Auswertung der Befragungsergebnisse zu ermöglichen.
- Der Partnerbereich enthält eine **Auswahl von Ergebnissen** aus den Startkohorten der Nacaps-Befragungen der seit 2019 befragten Promovierenden-Jahrgänge (derzeit Prom2018.1 und Prom2020.1 und Prom2022.1).
- Die Ergebnisse werden in Form von **Dashboards** dargestellt, die sich aus einzelnen interaktiven Grafiken und Tabellen zusammensetzen.
- Das **Dashboard „Überblick zu den befragten Promovierenden“** bietet einen ersten Überblick zur Zusammensetzung der Stichprobe nach den zentralen Differenzierungsmerkmalen wie z.B. Geschlecht, Elternschaft oder dem Promotionsfach, die als Filtervariablen in den übrigen Dashboards zur Verfügung stehen.
- Die Ergebnisse sind in sieben **Themenbereiche** gegliedert (vgl. Abschnitt 7). Für jeden Themenbereich können Sie verschiedene **Indikatoren** aufrufen, die jeweils in Form eines Dashboards grafisch aufbereitet sind.

¹ Die Partnerhochschulen können bei Interesse zusätzlich anonymisierte bzw. aggregierte Mikrodaten der Erstbefragung einer jeden Kohorte erhalten. Voraussetzung dafür ist der Abschluss eines Vertrages zur Mikrodatennutzung.

- Innerhalb der Dashboards für die einzelnen Indikatoren können Sie Ergebnisse nach einer oder auch beliebigen Kombinationen von bis zu sieben Filtervariablen filtern.
- In den Dashboards können hochschulspezifische Ergebnisse für die Indikatoren zum Benchmark der gesamten Nacaps-Stichprobe in Bezug gesetzt werden.
- Grafische Darstellungen der Ergebnisse helfen, Differenzen zwischen verschiedenen Teilgruppen von Befragten und den Benchmark-Werten schnell zu erkennen.

2 Änderungen im Partnerbereich ab Januar 2024

Mit der Aktualisierung des Datenportals im Januar 2023 und der Integration der Daten der Befragung aus dem Jahr 2023 (Prom2022.1) ergeben sich Änderungen. Diese Änderungen wurden rückwirkend auch auf die Daten der Befragung 2019 (Prom2018.1) und 2021 (Prom2020.1) übertragen, damit die Ergebnisse möglichst gut vergleichbar sind.

Technische/Visuelle Änderungen:

Die Dashboards haben ein neues Design. Bisher wurden sämtliche Inhalte auf einem fixierten Screen dargestellt. Im neuen Design

- sind die Inhalte untereinander angeordnet und können durch **Scrollen** angezeigt werden,
- sind Legende und Filterfunktionen auf **zwei Menüspalten links und rechts** der Hauptansicht aufgeteilt,
- ist die Ansicht der Stichprobenszusammensetzung in den Dashboards entfernt. Die **Zusammensetzung der Stichproben** ist weiterhin über das Dashboard „Überblick zu den befragten Promovierenden“ abbildbar.

Funktionale Änderungen:

- Einführung eines **neuen Filters „Beschäftigung Promovierender“**, der anzeigt, ob die Promovierenden an der Hochschule der Promotion oder an einer anderen Hochschule oder Forschungseinrichtung beschäftigt sind.

Änderungen der Datengrundlage:

- Aufnahme der Befragungsdaten aus der Promovierendenbefragung 2023 (Prom2022.1).
- Löschung von Promovierenden mit Registrierungsdatum vor 2017 (ehemals Kohorte „<2016“) und „Unbekannt“. Die Vergleichbarkeit mit den Kohorten 2017/2018 und 2019/2020 war eingeschränkt.

Änderungen der Indikatoren und deren Berechnung

Folgende Indikatoren wurden **überarbeitet**:

- **A2:** „Befristung“ – seit der Befragung 2021 werden Angaben zum Befristungsstatus nur für Promovierende mit einer Anstellung an einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung erfasst. Die Dimensionen „Außerhalb Hochschule“ und „Sonstige Beschäftigung“ wurden gelöscht (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 16:).
- **A3:** „Stellenumfang“ – bisher wurde zwischen Voll- und Teilzeitstellen unterschieden. Ab sofort wird der prozentuale Umfang der Arbeitszeit in Kategorien dargestellt. Eine Fokuszahl informiert über den Anteil der 100%-Stellen (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 17:).
- **F1:** „Internationale Mobilität“ und **F2:** „Auslandsaufenthalt“ – die in der Befragung 2019 erfassten Länder wurden auf vier Länder reduziert. Die Erfassung ist damit vergleichbarer, jedoch weiterhin eingeschränkt (vgl. Tabelle 40: und Tabelle 41:).
- **G2:** „Höhe der Einkünfte“ – eine Fokuszahl informiert über die durchschnittliche Höhe der Einkünfte (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 46:).

Weitere inhaltliche Änderungen, die sich z.B. aus Anpassungen von Formulierungen, Änderungen von Skalen, Entfall oder Hinzunahme einzelner Items im Fragebogen 2023 ergeben, sind für die betreffenden Indikatoren im Anhang in Abschnitt 10.1 dokumentiert.

Folgende Indikatoren wurden **neu aufgenommen**:

- **A5:** „Vertragslaufzeiten“ – die Vertragslaufzeiten von befristet an Hochschulen beschäftigten Promovierenden werden in Kategorien dargestellt. Eine Fokuszahl informiert über die durchschnittliche Vertragslaufzeit (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 19:).
- **F5:** „Mobilität beim Übergang vom Studium zur Promotion“ – zeigt an, ob der Hochschulstandort beim Übergang vom Studium zur Promotion gewechselt wurde (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 44:).
- **G5:** „Lebenszufriedenheit und Vereinbarkeit“ – die Einschätzung der Promovierenden der allgemeinen Lebenszufriedenheit sowie zur Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben wird dargestellt (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 49:).
- **G6:** „Gesundheit“ – die subjektive Einschätzung des Gesundheitszustandes sowie Angaben zu Tagen mit beeinträchtigter Gesundheit werden dargestellt. Da es sich um sensible Daten handelt, sind die Filteroptionen für diesen Indikator eingeschränkt (zur Operationalisierung vgl. Tabelle 50:).

3 Wichtige Interpretationshinweise in Kurzform

Die im Datenportal aufbereiteten Ergebnisse basieren auf den Befragungsdaten der Startkohorten der Nacaps-Studie. Prämissen dieser Aufbereitung werden hier kurz zusammengefasst und werden in Kapitel 5 und 6 ausführlicher erläutert.

- Es erfolgt **keine Gewichtung** der Daten, da Einschätzungen zur Repräsentativität der Stichproben nach wie vor unzureichend sind (vgl. 5.1)
- Die Indikatoren berichten **gültige Fälle**. Fälle mit **fehlenden Werten** (Missings) werden in den Indikatoren nicht ausgewiesen, können jedoch in den Filtervariablen berücksichtigt werden (vgl. 6).
- Um den Datenschutz zu gewährleisten, werden Ausprägungen der Indikatoren nur angezeigt, wenn **mindestens drei Fälle** diesen Wert aufweisen (vgl. 6).

Durch Veränderungen im Frageprogramm der Nacaps-Studie können **Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zwischen den Kohorten** bestehen. Davon sind ausgewählte Indikatoren betroffen und insbesondere der Vergleich der ersten Startkohorte (2017/2018) zu den folgenden Startkohorten (2019/2020 und 2021/2022):

- **A3:** „Stellenumfang“ – eingeschränkte Vergleichbarkeit zu Kohorte 2019/2022.
- **F1:** „Häufigkeit von Auslandsaufenthalten“ – eingeschränkte Vergleichbarkeit zu Kohorte 2019/2022.
- **F2:** „Gastländer für Auslandsaufenthalte“ – eingeschränkte Vergleichbarkeit zu Kohorte 2019/2022.

In den Dashboards dieser Indikatoren wird mit einem Hinweisfeld auf diese Einschränkungen hingewiesen. Ausführliche Erläuterungen finden sich auf den Dashboards hinter dem „Erläuterungsbutton“ (siehe Abbildung 3:) sowie im Anhang des Handbuchs in der Indikatorenbeschreibung (vgl. 10.1 Indikatoren).

4 Funktionen und Navigation

4.1 Wie melde ich mich im Partnerbereich an?

- Der Partnerbereich arbeitet browserbasiert und erfordert keine weitere Installation von Software.
- Wir empfehlen die Nutzung von Chrome oder Firefox in aktueller Version.
- Bitte rufen Sie zunächst die Startseite des Partnerbereiches auf: (<https://nacaps-datenportal.de/partnerbereich.html>).
- Für die Anmeldung zum Partnerbereich wählen Sie bitte aus der Übersicht der Themenbereiche einen Indikator aus und doppelklicken Sie auf den entsprechenden Reiter (z.B. „Befristungsstatist (B2)“ in Abbildung 1:).

Abbildung 1: Startseite Partnerbereich



THEMEN IM PARTNERBEREICH

Klicken Sie auf einen der nachfolgenden Themenbereiche und wählen Sie einen Indikator aus, um zu den Ergebnisdarstellungen zu gelangen. Beim erstmaligen Aufruf eines Indikators öffnet sich eine Anmeldemaske für den Zugang zu den hochschulspezifischen Auswertungen. Dort können Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben.

► Zentrale Merkmale der Promovierenden

▼ Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen

Primärer Promotionskontext (A1) **Befristungsstatus (A2)** Stellenumfang (Vollzeit/Teilzeit, A3) Zeit für die Promotion (A4)

Vertragslaufzeit (A5)

Indikator: Befristung A2
Eigene Hochschule (gefiltert): n=2.758 vs. eigene Hochschule (ungefiltert): n=2.758 vs.
Bundesbenchmark (gefiltert): n=23.223

Indikator: Befristung

Jahr	Befristet	Unbefristet
2021/18	98,4%	
2019/20	98,0%	
2021/22	98,9%	

Antwortlabels: Befristet, Unbefristet

Elterliche Bildungsherku.: Keine Angabe, Hochschulabschluss, Promotion, Weder Promotion noc.

Eiterschaft

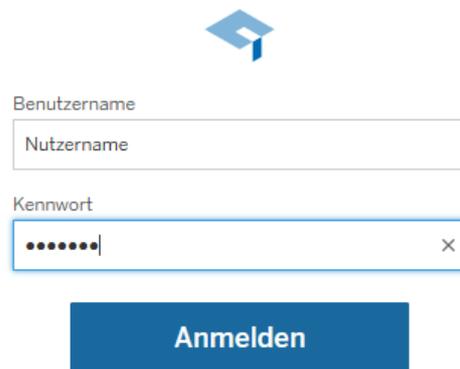
Destatis/Hochschuleigene Fächer... Destatis-Fächerzuordnung

Keine Angabe
 Agrar-, Forst- und Ernährungs...
 Ingenieurwissenschaften
 Humanmedizin, Gesundheitsw...

- Bei erstmaligem Aufruf eines Indikators öffnet sich eine Anmeldemaske für den Zugang zu den hochschulspezifischen Auswertungen (Abbildung 2:). Dort können Sie den Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben. Nach Eingabe des Passwortes öffnet sich ein neues Browserfenster und Sie werden direkt zum Dashboard des ausgewählten Indikators weitergeleitet.

- Nach erstmaliger Anmeldung kann innerhalb einer Sitzung jeder Indikator direkt in einem neuen Tab bzw. Browserfenster ohne weitere Eingabe der Nutzerdaten geöffnet werden. Bei Inaktivität von 30 Minuten oder bei Schließen aller Tabs bzw. Fenster Ihres Browsers wird die Sitzung beendet.

Abbildung 2: Anmeldung zum Partnerbereich



Das Bild zeigt ein Login-Formular für den Partnerbereich. Oben ist ein Logo zu sehen, das eine stilisierte 'G' in einem blauen Quadrat darstellt. Darunter befinden sich zwei Eingabefelder: 'Benutzername' mit dem Text 'Nutzername' und 'Kennwort' mit acht schwarzen Punkten. Rechts neben dem Kennwortfeld befindet sich ein 'X' zum Löschen. Unter dem Formular ist ein dunkelblauer Button mit der Aufschrift 'Anmelden' zu sehen.

4.2 Wie sind die Dashboards der Indikatoren aufgebaut?

- Für eine optimale Darstellung der Dashboards sowie einfache Handhabung empfehlen wir die Anzeige auf einem großen Monitor und die Nutzung des **Vollbildmodus**.
- Die Benutzeroberflächen der Dashboards sind grundsätzlich ähnlich aufgebaut und gliedern sich in verschiedene Bereiche (siehe Abbildung 3:). Ausnahmen bilden die Dashboards „Überblick zu den befragten Promovierenden“ und „Indikatorbasierte Stichprobenszusammensetzung“.
- Jede Ansicht startet mit einer Darstellung der oberen Abschnitte der Dashboards. Unter 1) Überschrift und Fallzahlen ist die 2) Hauptansicht abgebildet. In den Rahmenleisten rechts und links davon befinden sich 5) Legenden, Anzeige- und Filteroptionen sowie ein 6) Erläuterungsbutton, der auf Informationen zum Indikator verlinkt. Je nach Umfang der Hauptansicht werden die 3) Differenz- und 4) Benchmark-Ansicht sowie ggf. weitere Ansichten durch das **Scrollen** nach unten angezeigt.
- Am unteren Bildschirmrand befindet sich eine Funktionsleiste.

Abbildung 3: Schematischer Aufbau der Dashboards



Überschrift und Fallzahlen (1)

- Die Titelzeile gibt Auskunft darüber, um welchen Indikator es sich handelt.
- Darunter wird die Anzahl der Befragten wiedergegeben, für die in diesem Indikator Daten verfügbar sind, sowohl auf Ebene der Hochschule, als auch auf Ebene des Bundesbenchmarks
- Diese Anzeige der Anzahl der Befragten ist dynamisch und passt sich den ggf. gewählten Filteroptionen an.
 - n „Eigene Hochschule (gefiltert)“: alle Fälle an der Hochschule, die nicht durch Filteroptionen ausgeschlossen werden (entspricht ohne die Auswahl von Filteroptionen dem n von „Eigene Hochschule (ungefiltert)“).
 - n „Eigene Hochschule (ungefiltert)“: alle Fälle an der Hochschule, für die in diesem Indikator Daten verfügbar sind.
 - n „Bundesbenchmark (gefiltert)“: alle Fälle in der bundesweiten Befragung, die nicht durch Filteroptionen ausgeschlossen werden.

Hauptansicht (2)

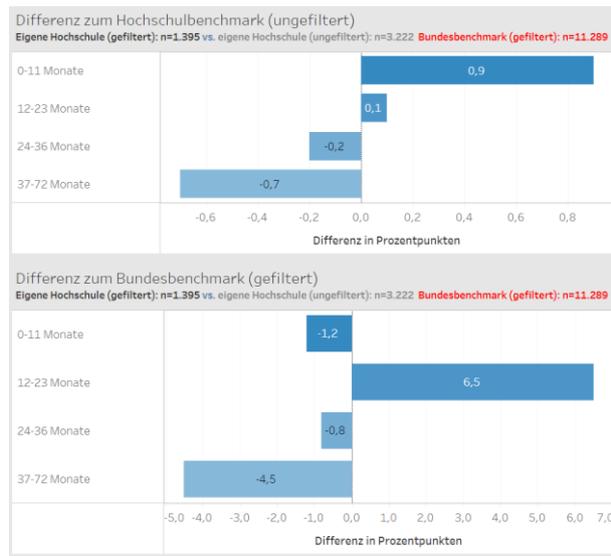
- Die Hauptansicht zeigt die Verteilung des Indikators für die befragten Promovierenden an Ihrer Hochschule.
- Die 1) Titelzeile gibt Auskunft darüber, um welchen Indikator es sich handelt. Weitere Kontextinformationen zum Indikator können Sie über das 6) Buch-Symbol abrufen oder im Anhang dieser Handreichung nachschlagen.
- Die 5) Legende für die Darstellung in der Hauptansicht befindet sich im Dashboard auf der rechten Seite oben.
- Zusätzliche Informationen im **Tooltip**: Bewegen Sie den Mauscursor über eine Antwortausprägung, erhalten Sie weitere Anzeigen zu relativen und absoluten Häufigkeiten sowie Differenzen zum Hochschul- und Bundesbenchmark.

Differenz- und Benchmark-Ansicht (3)

- Diese Ansicht veranschaulicht grafisch mögliche Abweichungen zwischen der aktuell selektierten Datenauswahl, dem Referenzwert für Ihre eigene Hochschule (Hochschulbenchmark) und dem Referenzwert für die gesamte Nacaps-Stichprobe (Bundesbenchmark).
- Die Ansicht ist abhängig vom darzustellenden Indikator und dem zugrundeliegenden Fragetypen. Kapitel 0 erläutert die „Differenz- und Benchmark-Ansicht“ exemplarisch für verschiedene Fragetypen.
- Grundsätzlich werden zwei Benchmarks dargestellt:
 - **„Hochschulbenchmark“**: Sofern ein Filter aktiviert ist, zeigt die „Differenzansicht“ (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) als Benchmark die Abweichung zwischen dem Wert für die ungefilterte und die gefilterte Stichprobe der Promovierenden Ihrer Hochschule in Prozentpunkten an.
 - **„Bundesbenchmark“**: In der „Differenzansicht“ wird zusätzlich als Benchmark zur Verteilung der Promovierenden an Ihrer Hochschule die Abweichung zum Wert für alle in Nacaps befragten Promovierenden dargestellt. Dieser „Bundesbenchmark“ wird aus den aggregierten Daten aller teilnehmenden Hochschulen gebildet.² Der „Bundesbenchmark“ wird dynamisch an die Filterung angepasst. Schließen Sie z.B. Promovierende mit Kindern durch die Filterung aus, so fließen auch Promovierende mit Kindern an den übrigen Hochschulen im Sample nicht in die Berechnung des Bundesbenchmarks ein.

² Welche Hochschulen teilgenommen haben, unterscheidet sich von Befragung zu Befragung. Eine Übersicht der teilnehmenden Hochschulen nach Befragungen finden Sie in Tabelle 59: . Je nach Befragungsjahr unterscheidet sich die Anzahl und Zusammensetzung der Hochschulen, die in den Benchmark-Wert einfließen.

Abbildung 4: Differenzansicht eines Dashboards



Legende und Filterfunktionen (5)

⚠ Bitte beachten: Aktivieren Sie einen Filter, wird die Darstellung entsprechend angepasst und dieser Filter auf die Datenbasis des gesamten Dashboards angewandt.

- Auf der rechten und linken Seite der Hauptansicht werden Legenden und Filtervariablen angezeigt. Dort sind auch weitere Dashboard-spezifische Anzeigen aktivierbar.
- Mit Hilfe der Filter können Sie die Ansichten an Ihre Analyseinteressen anpassen.
- Bei Anwendung eines Filters werden alle ausgegebenen Diagramme eines Dashboards dynamisch angepasst.
- Standardmäßig stehen in den Dashboards die folgenden Merkmale zur Verfügung:
 - Geschlecht (Diff1)
 - Promotionsfach (Diff2)
 - Migrationshintergrund (Diff3)
 - Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm (Diff4 bzw. C2)
 - Elterliche Bildungsherkunft (Diff5)
 - Elternschaft (Diff6 bzw. G4)
 - Kohorte (Diff7)
 - Beschäftigung Promovierender (Diff8)
- In allen **Filtervariablen** ist die **Kategorie „Keine Angabe“** verfügbar. Darüber können Fälle mit fehlenden Werten für die jeweilige Filtervariable ein- oder ausgeschlossen werden. Personen mit fehlenden Werten können diese Fragen bewusst nicht beantwortet oder auch die Befragung vorzeitig abgebrochen haben.

- Wurde für Ihre Hochschule zusätzlich eine **hochschuleigene Fächerklassifikation** vereinbart, so können Sie diese in der linken Rahmenleiste unter dem Eintrag „Destatis/Hochschuleigene Fächerzuordnung“ anstelle der Fächergliederung des Statistischen Bundesamtes auswählen.

⚠ Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung der **hochschuleigenen Klassifikation derzeit noch kein Bundesbenchmark** angezeigt werden kann. Zwar wird dieser in einigen Dashboard-Typen dennoch abgebildet, seine Werte sind jedoch nicht gültig.

Abbildung 5: Auswahl des Fächergliederung

The image shows a dropdown menu titled 'Benchmarkauswahl'. The first dropdown is set to 'Hochschul- & Bundesbenchmark'. Below it, another dropdown is titled 'Destatis/Hochschuleigene Fächerkla...' and is currently set to 'Destatis-Fächerklassifikation'. A red box highlights the option 'Hochschuleigene Fächerklassifikation' which is currently selected. Below the dropdowns is a list of checkboxes, all of which are checked:

- (Alle)
- Keine Angabe
- Agrar-, Forst- und Ernährungswi...
- Geisteswissenschaften
- Humanmedizin, Gesundheitswis...
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Kunstwissenschaften
- Mathematik, Naturwissenschaf...
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozial...
- Sport

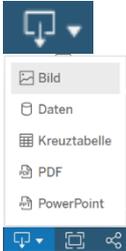
Ergänzende Ansicht (4)

- Für einige Dashboard-Typen wird hier eine Trendansicht angeboten, die einen Vergleich der Kohorten für den Indikator abbildet. Bei anderen Dashboard-Typen sind Optionen für den zeitlichen Vergleich bereits in der Hauptansicht integriert.
- Diese Darstellungen passen sich dynamisch den gesetzten Filtern an.
- Details finden Sie in den Erläuterungen zu den einzelnen Dashboard-Typen (vgl. 4.3)

Funktionsleiste



Vollbildmodus: Die Browserleiste wird ausgeblendet und die Navigationsleiste der technischen Funktionen auf das Wichtigste reduziert. Wir empfehlen den Vollbildmodus für eine optimierte Anzeige des Dashboards.



Herunterladen: Die Informationen und Diagramme können auch für die eigene Weiterverarbeitung offline verfügbar gemacht werden. Dafür stehen die Formate **Bild** (gesamte Dashboardübersicht als PNG-Datei), **Daten** (als CSV-Datei), **Kreuztabelle** (als CSV-Datei), **PDF** (mit weiteren Auswahlmöglichkeiten als PDF-Datei) und **Powerpoint** (erstellt neue Powerpoint-Präsentation mit der ausgewählten Darstellung als eingefügte Bilddatei) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der Daten-Export zwar die Werte der Grafik enthält, diese allerdings in der Datenstruktur des verwendeten Programmes vorliegen und nicht unmittelbar zur Erstellung von Grafiken in Excel geeignet sind.



Freigeben: Eine bearbeitete Ansicht kann für andere berechtigte Personen freigegeben werden. Dies kann mit Nutzernameneingabe oder via Link-Einladung geschehen. (BISHER NICHT ZUR VERWENDUNG VORGESEHEN)



Ansicht: Es können einzelne Ansichten gespeichert werden. Dies ermöglicht, verschiedene Filtereinstellungen zu speichern und bei Bedarf wieder aufrufen zu können. Wurde eine Originalansicht verändert und noch nicht gespeichert, wird dies durch ein Sternchen am Ansichts-Icon angedeutet. Durch Öffnen des Ansichtsmenüs kann jederzeit die Originalansicht nach deren Auswahl wieder hergestellt werden.



Rückgängig und **Wiederholen** ermöglicht die vorangegangene oder nachfolgende Aktion auszuführen.



Durch **Unterbrechen** kann die sofortige Darstellungsanpassung ausgesetzt werden und erst durch das Aktivieren von **Fortsetzen** werden gesetzte Filtereinstellungen ausgeführt.

Erläuterungsbutton (6)



Hinter diesem Button sind alle **Informationen zu den jeweiligen Indikatoren** hinterlegt, die die Interpretation der Indikatoren unterstützen können, wie bspw. Hinweise zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zwischen den Kohorten, Fragetexte und Berechnungsformeln.

Der Button öffnet ein separates Fenster. Am Ende des Fensters finden Sie einen **Print-Button**, mit dem Sie die Erläuterungen ausdrucken können.

In diesem Handbuch sind die Erläuterungen für alle Indikatoren im Anhang (Kapitel Indikatoren10.1) gebündelt aufgelistet.

Beschreibung

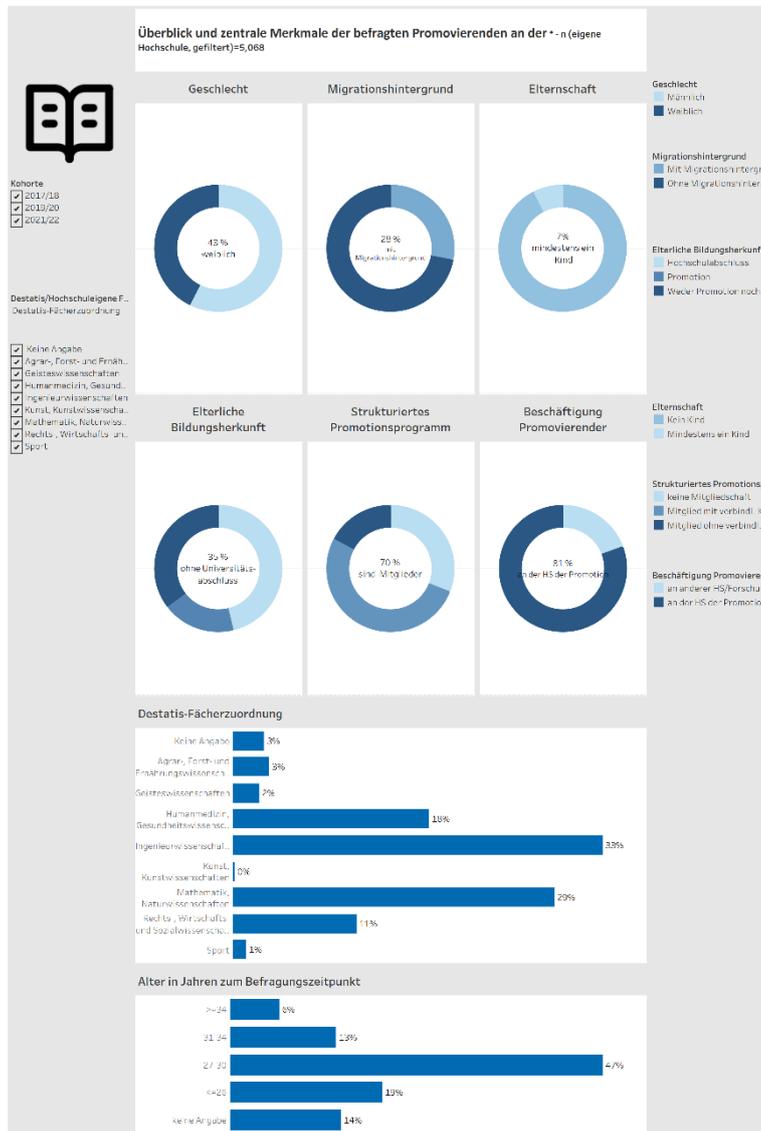
- Dieses Dashboard hat die Funktion, die Zusammensetzung der Stichproben nachzuvollziehen, auf denen die einzelnen Indikatoren beruhen.
- Auf der linken Seite kann jeweils ein Indikator ausgewählt werden.
- Auf der rechten Seite können alle in den Dashboards verfügbaren Filteroptionen gewählt werden.
- Der Indikator G6 wird hier nicht angeboten, da die Filteroptionen aufgrund der sensiblen Daten eingeschränkt sind.
- In der Kreuztabelle mit mehreren Ebenen kann nachvollzogen werden, welche Merkmalskombinationen mit welchen Fallzahlen besetzt sind.

Abbildung 7: Ansicht Zusammensetzung der Stichprobe



Dashboard „Überblick über die Stichprobe“

Abbildung 8: Dashboard „Überblick über die Stichprobe“



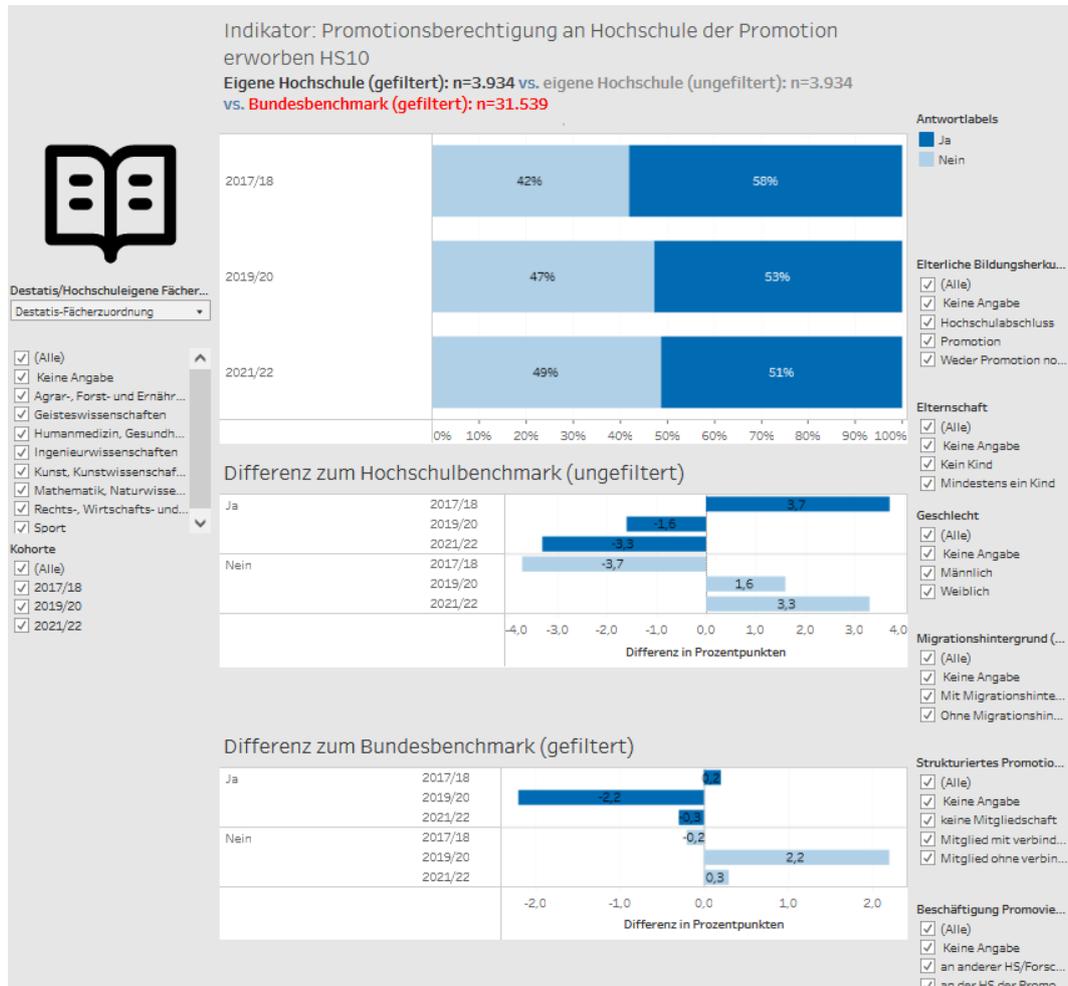
Beschreibung

- Das Dashboard gibt einen schnellen Überblick über die Verteilung der folgenden **Differenzierungsmerkmale in der Stichprobe Ihrer eigenen Hochschule anhand der Filtervariablen**: Geschlecht (Diff1), Promotionsfach (Diff2), Migrationshintergrund (Diff3), Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm (Diff4 bzw. C2), Elterliche Bildungsherkunft (Diff5), Elternschaft (Diff6 bzw. G4) und Beschäftigung Promovierender (Diff8).
- Zusätzlich dargestellt ist die Altersverteilung gruppiert in Altersintervalle. Dargestellt wird das Alter der Promovierenden zum Befragungszeitpunkt (also nicht zum Promotionsbeginn).

- Die **Ringdiagramme** in den oberen Zeilen des Dashboards veranschaulichen die prozentualen Anteile, die auf die jeweiligen Kategorien der Differenzierungsmerkmale entfallen. In der Ausgangseinstellung werden die Anteile für die gesamte Hochschulstichprobe dargestellt. Wenden Sie den Filter für die Fachbereiche an, so werden die Grafiken auf die ausgewählten Fachbereiche angepasst.
- Fälle mit „keine Angabe“ werden in diesem Dashboard nicht berücksichtigt.
- In der Mitte der Ringdiagramme sind jeweils in Prozent **folgende Anteile hervorgehoben**:
 - Geschlecht: Anteil weiblicher Promovierender
 - Migrationshintergrund: Anteil Promovierender mit ausländischem Geburtsland
 - Elterliche Bildungsherkunft: Anteil Promovierender, bei denen kein Elternteil einen Universitätsabschluss aufweist
 - Elternschaft: Anteil Promovierender mit mindestens einem Kind
 - Strukturiertes Promotionsprogramm: Anteil der Promovierenden in strukturierten Promotionsprogrammen mit oder ohne verbindlichem Kursprogramm
 - Beschäftigung Promovierender: Anteil der an der Hochschule der Promotion beschäftigten Promovierenden
- Im Dashboard „Überblick über die Stichprobe (A0)“ kann **nur nach dem Promotionsfach und der Kohorte gefiltert werden**, nicht nach weiteren Filtervariablen. Wählen Sie entsprechende Filteroptionen, werden alle Grafiken im Dashboard mitgefiltert.
- Für das **Promotionsfach** können Sie in der linken Seitenleiste unter **dem Eintrag „Destatis/Hochschuleigene Fächerzuordnung“** zwischen zwei Klassifikationen wählen:
 - „Destatis“ beinhaltet die Fächergruppen gemäß der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes (siehe auch S. 38).
 - „Hochschuleigene Fächerzuordnung“ beinhaltet die Zusammenfassung verschiedener Promotionsfächer zu hochschuleigenen Organisationseinheiten (sofern eine Zuordnung vereinbart wurde).
- Da sich die grundlegenden bzw. soziodemografischen Merkmale oftmals zwischen Fachbereichen unterscheiden, können Sie die **Ansichten im Dashboard nach Fächergruppen („Destatis/Hochschuleigene Fächerzuordnung“)** filtern. Bitte beachten Sie dabei, dass die Fallzahlen dafür oftmals nur sehr klein und deshalb vorsichtig zu interpretieren sind bzw. Kategorien aufgrund der Anonymisierungsregeln auch komplett ausgeblendet sein könnten! Liegen Angaben aus mehreren Befragungsjahrgängen vor, lässt dies in vielen Fällen bessere Aussagen zu.
- Die genauere Definition bzw. zugrundeliegende Variablen für die Rekodierung finden Sie im Anhang dieses Handbuchs.
- Über den **Tooltip** können Sie jeweils den prozentualen Anteil mit einer zusätzlichen Dezimalstelle und die absolute Anzahl der Fälle für eine Kategorie abrufen.

Dashboard-Typ: Einfachantwort zwei Kategorien (Ja/Nein)

Abbildung 9: Dashboard „Einfachantwort mit zwei Kategorien“



Beschreibung

- Grundlage sind Fragen mit nur zwei kategorialen Antwortmöglichkeiten, z.B. Ja/Nein, trifft zu/trifft nicht zu.
- Beispiele:
 - A2 Befristungsstatus
 - B1 Betreuungsvereinbarung
 - HS10 Promotionsberechtigung an Hochschule der Promotion erworben

Hauptansicht

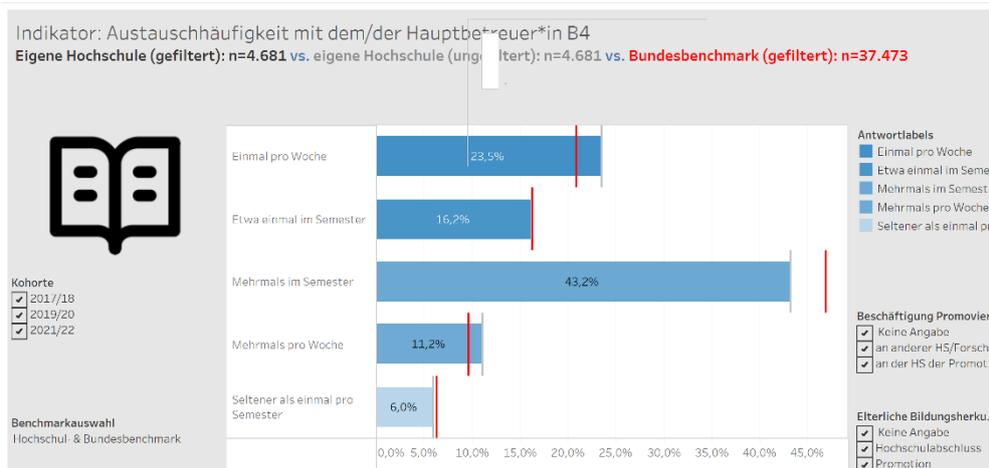
- Die Hauptansicht gibt die Verteilung der zwei Antwortmöglichkeiten als gestapeltes Balkendiagramm wieder, d.h. die aufsummierten Antwortkategorien entsprechen 100 Prozent.
- Für jede Kohorte wird ein Balken abgebildet

Differenz- und Benchmark-Ansicht

- In der Ansicht „Differenz zum Hochschulbenchmark“ können Sie erkennen, um wie viele Prozentpunkte die durch Filteroptionen reduzierten Hochschulstichproben der einzelnen Kohorten von der Hochschulstichprobe insgesamt abweichen.
- Bei Aktivierung eines Filters können Sie in der Ansicht „Differenz zum Bundesbenchmark“ pro Kohorte erkennen, um wie viele Prozentpunkte der Anteil in der gefilterten Hochschulstichprobe von dem des Bundesbenchmarks abweicht.
- Wenn Sie nur eine Kohorte auswählen, sind die Differenzen der beiden Kategorien symmetrisch.
- Im Tooltip werden die relativen Anteile für die gefilterte Hochschulstichprobe und den Hochschul- bzw. Bundesbenchmark ausgewiesen.

Dashboard-Typ: Einfachauswahl kategoriale Daten

Abbildung 10: Hauptansicht Dashboard „Einfachauswahl mit kategorialen Daten“



Beschreibung

- Grundlage sind Fragen mit einer Einfachauswahl mit mehr als zwei qualitativ unterschiedlichen Kategorien. Darunter können auch numerische Werte wie die Anzahl von Betreuenden oder Einkommensbeträge fallen, die in der Ergebnisdarstellung in Kategorien zusammengefasst werden.
- Beispiele:
 - C2 Mitgliedschaft in einem strukturierten Promotionsprogramm

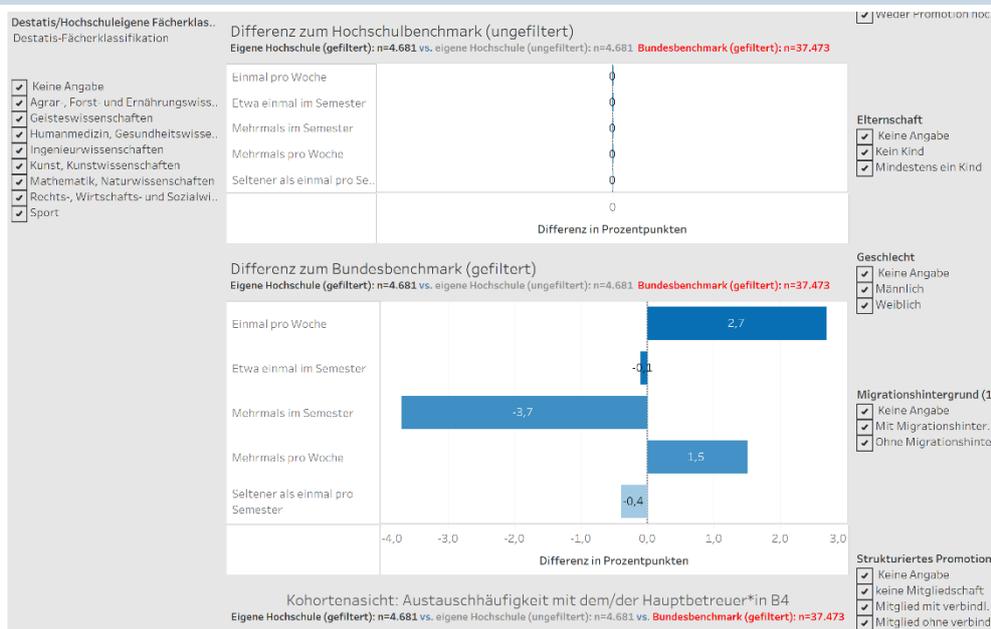
- C3 Dissertationsform
- E1 Sektorpräferenz

Hauptansicht

- Die farbigen Balken zeigen an, welcher prozentuale Anteil der Promovierenden an der Hochschule auf die jeweilige Kategorie entfällt. In der Ausgangseinstellung des Dashboards (ohne aktivierte Filter) entspricht dieser Anteil dem Hochschulbenchmark (grauer Strich), der den Anteil für die gesamte Stichprobe der Hochschulprobe markiert.
- In der linken Menüleiste können Sie über „Benchmarkauswahl“ den Hochschul- und/oder Bundesbenchmark in der Hauptansicht ein- und ausblenden. Der Bundesbenchmark wird durch einen roten Strich markiert, der Hochschulbenchmark durch einen grauen Strich.
- In der Überschrift werden die absoluten Fallzahlen für die (gefilterte) Hochschulstichprobe und den Bundesbenchmark farblich analog ausgewiesen.

Differenz- und Benchmark-Ansicht

Abbildung 11: Differenzansicht Dashboard „Einfachauswahl mit kategorialen Daten“



- Bei Aktivierung eines Filters können Sie in der Ansicht „Differenz zum Hochschulbenchmark“ erkennen, um wie viele Prozentpunkte der Anteil in der gefilterten Hochschulstichprobe von dem des Hochschulbenchmarks nach unten oder oben abweicht.
- Bei Aktivierung eines Filters können Sie in der Ansicht „Differenz zum Bundesbenchmark“ erkennen, um wie viele Prozentpunkte der Anteil in der gefilterten Hochschulstichprobe von dem des Bundesbenchmarks nach unten oder oben abweicht.

- Im Tooltip werden nochmals die relativen Anteile für die gefilterte Hochschulstichprobe und den Hochschul- bzw. Bundesbenchmark ausgewiesen.
- Alle Antwortkategorien werden in der rechten Filterspalte angegeben.

Trendansicht

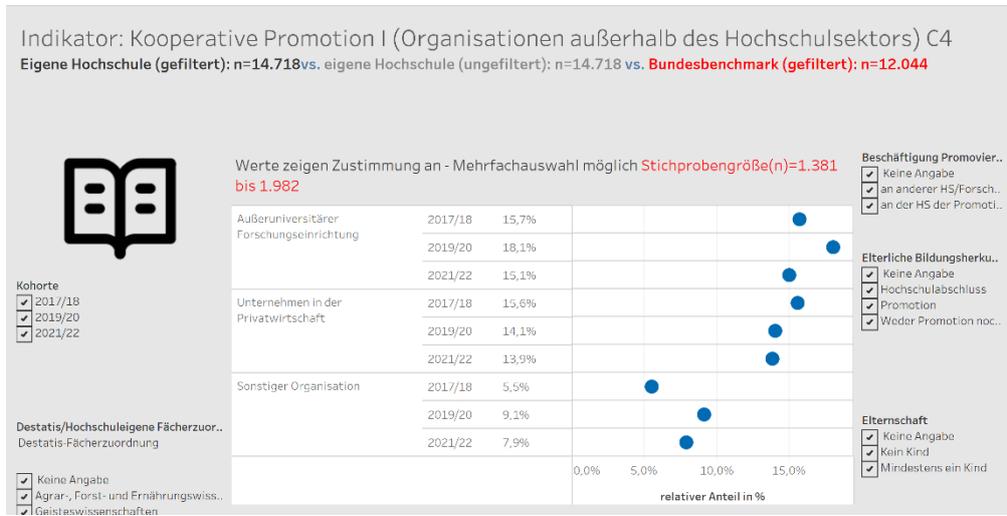
Abbildung 12: Trendansicht Dashboard „Einfachauswahl mit kategorialen Daten“



- In Säulendiagrammen werden die Anteilswerte der Promovierendenkohorten an Ihrer Hochschule in den jeweiligen Kategorien gegenübergestellt.
- Die aktuellste Kohorte ist orange eingefärbt.
- In der linken Randleiste können Sie wählen, ob der Bundesbenchmark (roter Querstrich) oder der Hochschulbenchmark (grauer Querstrich) eingeblendet wird.
- In manchen Dashboards dieses Typs, die auf numerischen Daten beruhen, werden zusätzlich in Tabellen Mittelwerte und Lageparameter abgebildet.

Dashboard-Typ: Mehrfachauswahl kategoriale Daten

Abbildung 13: Dashboard „Mehrfachauswahl mit kategorialen Daten“



Beschreibung und Beispiele

- Grundlage sind Fragen mit **nominalen Antwortkategorien** zur **Mehrfachauswahl** (Multiple Choice mit Ja/Nein bzw. Trifft zu/Trifft nicht zu).
- Beispiele:
 - G1 - Finanzierungsquellen während der Promotionsphase
 - HS4 - Teilnahme an Kursen nach Art des Kurses

Hauptansicht

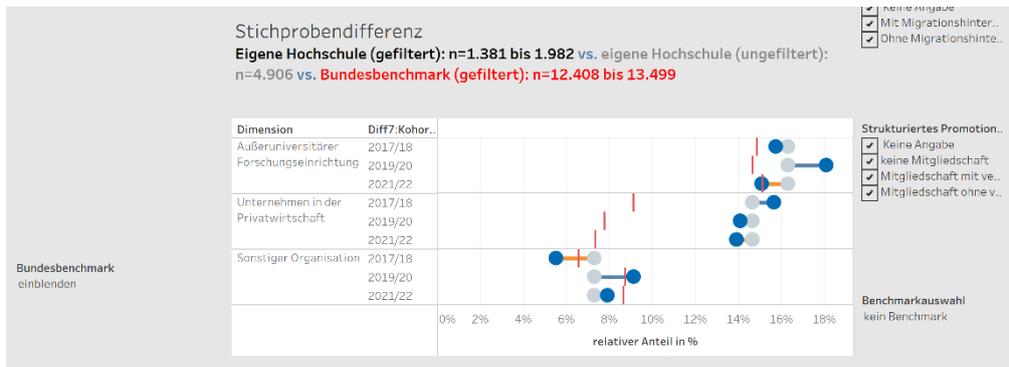
- Die Position der Marker (blauer Punkt) zeigt den relativen Anteil der Befragten an, die zugestimmt bzw. mit „Ja“ geantwortet haben.
- In der Hauptansicht kann über „Legende und Filterfunktionen“ zusätzlich für jeden abgefragten Eintrag (z.B. Finanzierungsquelle) ein Benchmark-Wert eingeblendet werden.

Differenz- und Benchmark-Ansicht

- Die Differenzansicht ermöglicht Vergleiche zwischen der gefilterten Hochschulstichprobe (blauer Punkt) und dem ungefiltertem Hochschulbenchmark (grauer Punkt) sowie gefiltertem Bundesbenchmark (roter Strich).
- **Absolute Fallzahlen** für die zugrundeliegenden Teilgruppen (gefilterte Stichprobe der eigenen Hochschule, Hochschulbenchmark, Bundesbenchmark) werden analog farblich markiert in der Überschrift ausgewiesen.

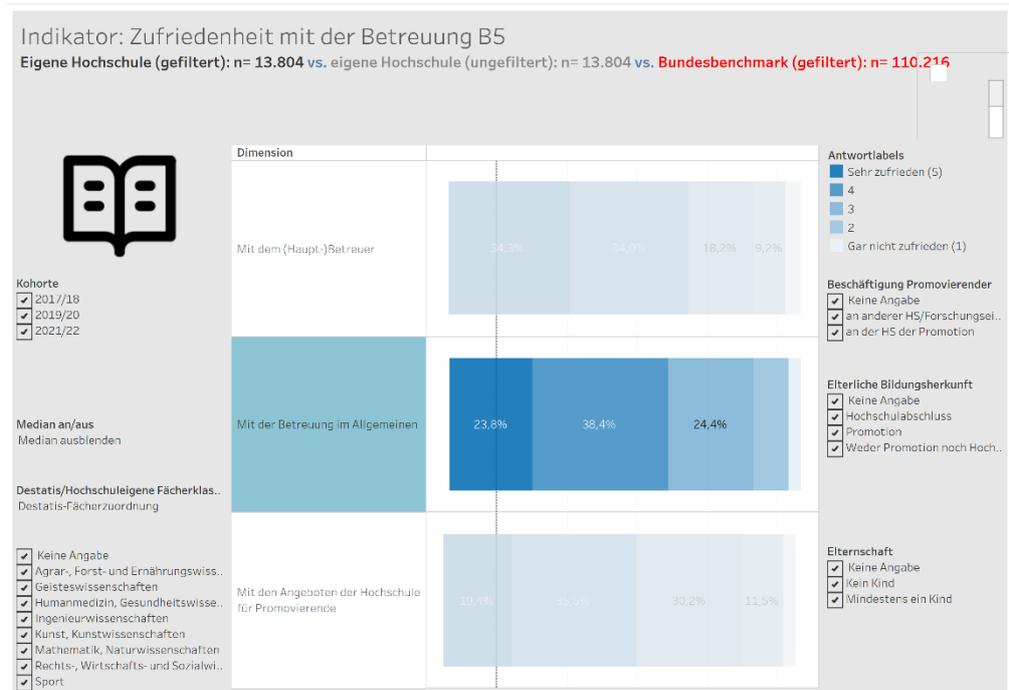
- Differenzstrahl:** Abweichungen zwischen der gefilterten Hochschulstichprobe und dem Gesamtwert der Hochschule werden grafisch durch einen Differenzstrahl hervorgehoben. Dieser hilft durch die farbliche Gestaltung schnell zu erkennen, ob der Wert für die gefilterte Subgruppe nach oben oder unten abweicht. Ein oranger Differenzstrahl zeigt an, dass der prozentuale Anteil für die gefilterte Gruppe größer ist als der Hochschulbenchmark, ein türkisfarbener Balken zeigt eine Abweichung nach unten an.

Abbildung 14: Differenzansicht im Dashboard „Mehrfachauswahl für kategoriale Daten“



Dashboard-Typ: Rating-Skalen

Abbildung 15: Dashboard „Rating-Skalen“



Beschreibung

- Grundlage sind Fragen mit mehrstufigen, ordinal skalierten Antwortkategorien (3, 5 oder 11 Kategorien), i.d.R. Fragen zu Einschätzungen und Meinungen.
- Beispiele:
 - B6 – Grad der Unterstützung während der Promotion
 - B7 – Grad der Strukturierung der Promotion
 - D2 – Erwägung des Promotionsabbruchs

⚠ Bitte beachten: Zur Nutzung der Benchmark und Trendansichten muss **in der Hauptansicht durch Anklicken der Beschriftung zunächst ein Item („Dimension“) ausgewählt werden** (siehe Abbildung 16:). Erst dann werden in der Benchmark-Ansicht die Verteilungen eingeblendet. Die ausgewählte Dimension wird dann im Titel der Benchmark-Ansicht angezeigt. Mehrere Items können mit gedrückter STRG-Taste aktiviert werden.

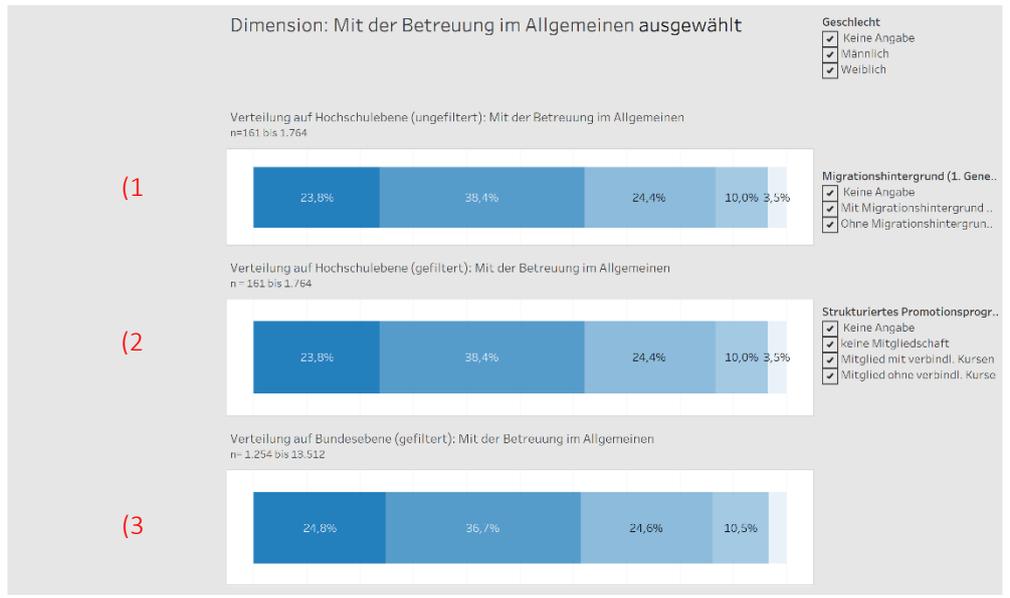
Hauptansicht

- Die Hauptansicht stellt die Verteilung für jedes Item (Dimension) als gestapeltes Balkendiagramm dar, d.h. die aufsummierten Antwortkategorien entsprechen 100 Prozent.
- Die Darstellung zentriert auf die mittlere (neutrale) Kategorie und erlaubt dadurch einen schnelleren Vergleich der zentralen Tendenz der Verteilung über verschiedene Dimensionen hinweg als z.B. mit Hilfe nicht zentrierter Balkendiagramme (siehe z.B. auch <https://www.datarevelations.com/resources/sentiment/>).

Differenz- und Benchmark-Ansicht (Dimension)

- Der oberste Balken (1) zeigt die Verteilung für die Promovierenden der Hochschule insgesamt an (Hochschulbenchmark).
- Der mittlere Balken (2) zeigt die Verteilung für die Promovierenden der Hochschule an, die den aktuell aktivierten Filterkriterien entsprechen.
- Der untere Balken (3) zeigt die Verteilung für die Promovierenden der gesamten Nacaps-Stichprobe an, die ebenfalls den aktuell aktivierten Filterkriterien entsprechen (Bundesbenchmark).

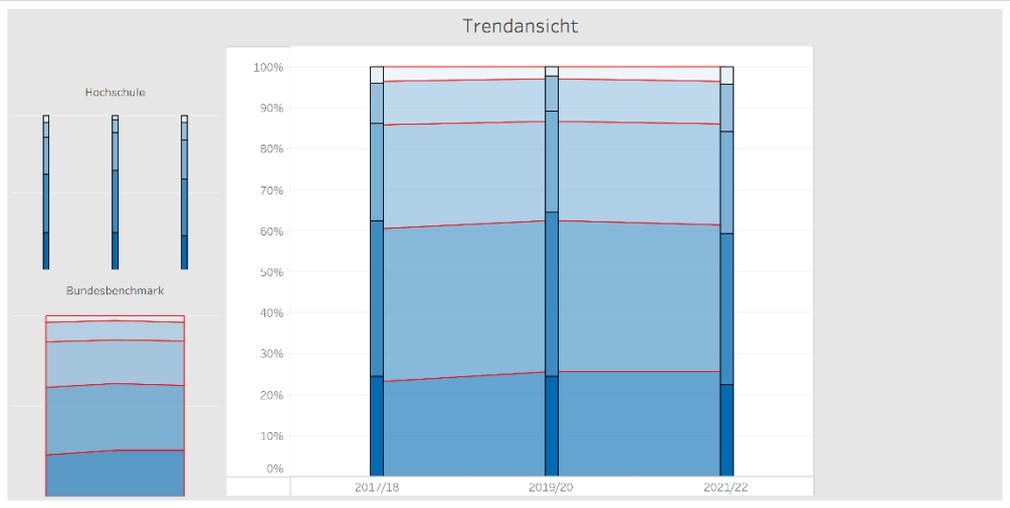
Abbildung 16: Ansicht mit ausgewählter Dimension



Trendansicht

- In der Trendansicht wird die Verteilung der Ratingskalen der Kohorten gegenübergestellt.
- Die Säulen zeigen die Verteilung auf Hochschulebene, die gestapelten Flächen zeigen die Verteilung der bundesweiten Daten.
- Die Verteilungen berücksichtigen die jeweils ausgewählten Filteroptionen.

Abbildung 17: Trendansicht Rating-Skalen



Dashboard-Typ: Kombinierte Darstellung

Beschreibung

- Bei diesem Typ erfolgt eine kombinierte Darstellung von Daten verschiedener Skalen in grafischer Form und in tabellarischen Übersichten.
 - G6 Gesundheit ist bisher das einzige Dashboard dieser Art.

Abbildung 18: Hauptansicht Dashboard-Typ „Kombinierte Darstellung“



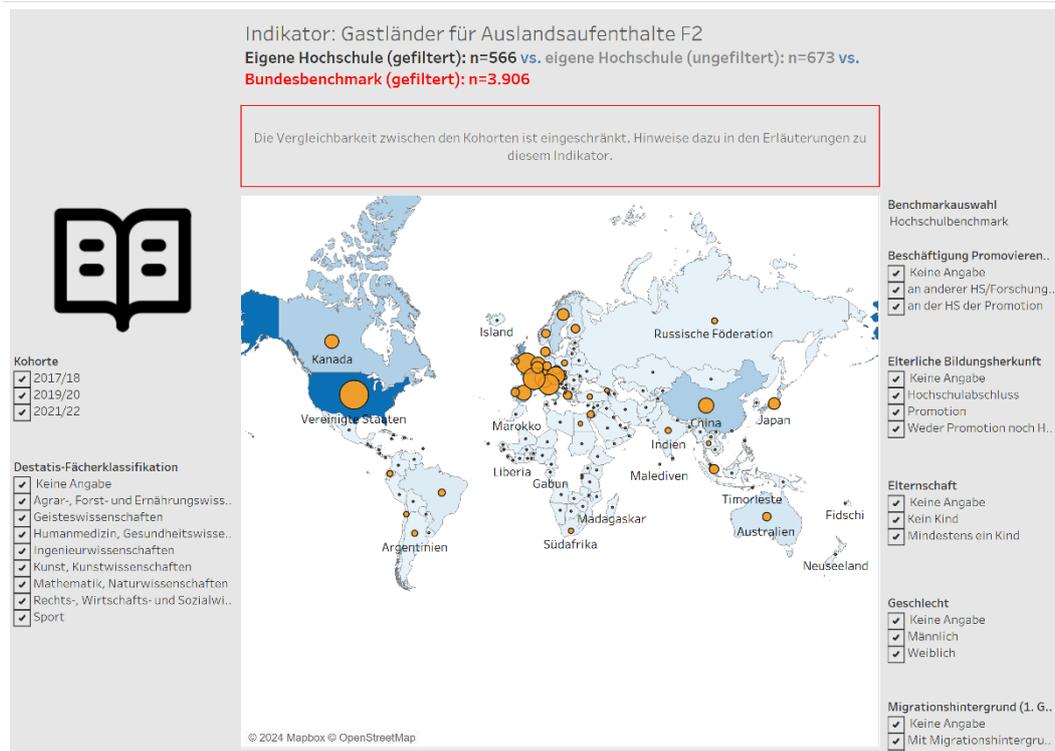
- Die Hauptansicht stellt die Verteilung für jedes Item („Dimension“) als gestapeltes Balkendiagramm dar, d.h. die aufsummierten Antwortkategorien entsprechen 100 Prozent.
- Der ausgewählte Bundes- oder Hochschulbenchmark wird mittels der horizontalen Striche dargestellt, die in einer dunkleren Schattierung der Farbe der Kategorien gefärbt sind (dunkelrot/orange/dunkelgrün).
- Im ersten Balken wird Einschätzung des Gesundheitszustandes der gesamten Stichprobe abgebildet. Im zweiten und dritten Balken wird diese Einschätzung gegenübergestellt von 1) den Befragten, die zugestimmt haben weitere Fragen zur Gesundheit zu beantworten und 2) den Befragten, die diese Zustimmung nicht gegeben haben.
- Unter der Balkenansicht informiert eine Zeile über den prozentualen Anteil des Samples, der zugestimmt hat, weitere Fragen zu Gesundheit zu beantworten.

Tabellarische Übersicht

- In der Tabelle werden Lagemaße zu intervallskalierten Angaben der Befragten (Zeilen) abgebildet und auf Hochschul- und Bundesebene gegenübergestellt für die einzelnen Kohorten (Spalten).

Dashboard-Typ: Weltkarte

Abbildung 19: Dashboard Weltkarte



Beschreibung

- Die Karte wird für Fragen mit Ländern als Antwortmöglichkeiten ausgegeben.
Diese wird derzeit nur für den Indikator F2 „Gastländer für Auslandsaufenthalte“ (Tabelle 41:

-) verwendet. Dieser Indikator gibt den relativen **Anteil an Auslandsaufenthalten** der Promovierenden in einem bestimmten Land an.

⚠ Bitte beachten: Pro Promovierenden können bis zu 4 Auslandsaufenthalte gezählt werden. Die **Bezugsgröße ist hier also die Summe der Auslandsaufenthalte, nicht die Anzahl der Promovierenden!**

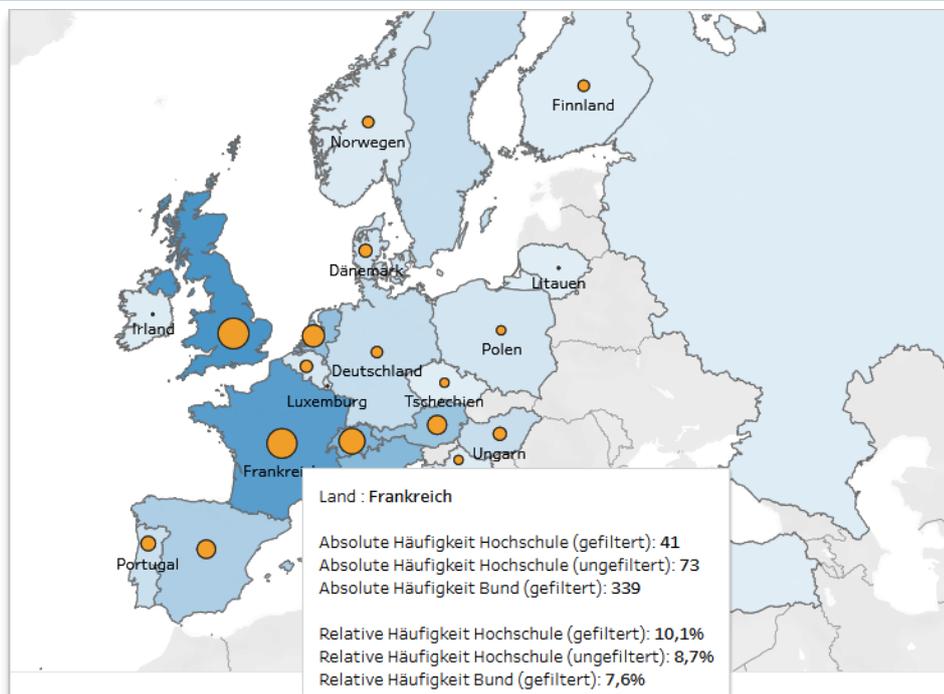
- Deutschland kann als Zielland für Auslandsaufenthalte ebenfalls gelistet werden bzw. Personen, die dies angegeben haben, werden nicht aus der Auswertung ausgeschlossen. Dies hängt damit zusammen, dass die Angabe Deutschlands als Auslandsaufenthalt u.U. dann plausibel ist, wenn z.B. Promovierende ohne deutsche Staatsangehörigkeit/Hochschulzugangsberechtigung ihren Aufenthalt in Deutschland als Auslandsaufenthalt betrachten oder diese in binationalen Programmen promovieren und sowohl an einer deutschen als auch an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben sind.
- **Interpretationshinweis:** Die Daten geben einen ersten Einblick zu häufig frequentierten Ländern und Zielregionen. **Es wird jedoch dringend davon abgeraten, F2 (Gastländer für Auslandsaufenthalte) im Vergleich der Befragungen 2019 und 2021 zu interpretieren!** Änderungen in den Fragebogenformulierungen (Definition und maximal angebbare Anzahl der Auslandsaufenthalte) beeinflussen die Ergebnisse und führen so möglicherweise zu falschen Schlussfolgerungen (vgl. Beschreibung des Indikators F2 im Anhang).

Hauptansicht Weltkarte

- In der Weltkarte symbolisiert die **Größe der orangen Punkte** die Anzahl der Auslandsaufenthalte der Promovierenden der **eigenen Hochschule** in den jeweiligen Ländern. Wie hoch die absolute Anzahl für ein bestimmtes Land ist und welchem relativen Anteil das Land an allen genannten Aufenthalten der Promovierenden der Hochschule hat, können Sie über den Tooltip für den orangen Punkt bzw. Ländernamen abrufen (siehe Abbildung 19:).
- Die **Intensität der blauen Einfärbung** bildet die Häufigkeit der Auslandsaufenthalte der Promovierenden in den jeweiligen Ländern für den **gewählten Benchmark** ab. Je dunkler die Einfärbung, desto mehr Auslandsaufenthalte entfallen auf das jeweilige Land. Die Farbskalierung wird automatisch an den Wertebereich für den zugrundeliegenden Benchmark angepasst.
- Über die Leiste „Legende und Filterfunktionen“ (🔍) kann als **Benchmark** entweder gar kein Benchmark, der Hochschulbenchmark (Standardvoreinstellung) oder der Bundesbenchmark gewählt werden.
- Der **Hochschulbenchmark** bildet beim Indikator F2 die Anzahl der Auslandsaufenthalte der Promovierenden der Hochschule in einem bestimmten Land im Verhältnis zu allen Aufenthalten von Promovierender der gleichen Hochschule in den übrigen Ländern ab. Wie hoch die absolute Anzahl für ein bestimmtes Land ist und welchem relativen Anteil dies an den Aufenthalten der Promovierenden an der Hochschule entspricht, können Sie ähnlich wie in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** über den Tooltip für die jeweilige Länderfläche abrufen. Bitte beachten Sie gegebenenfalls aktivierte Filter!

- Der **Bundesbenchmark** bildet beim Indikator F2 die Anzahl der Auslandsaufenthalte der Promovierenden in der Nacaps-Stichprobe in einem bestimmten Land im Verhältnis zu allen Aufenthalten Promovierender in den übrigen Ländern ab. Wie hoch die absolute Anzahl für ein bestimmtes Land ist und welchem relativen Anteil dies an den Aufenthalten der Promovierenden in der Nacaps-Stichprobe entspricht, können Sie ähnlich wie in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** über den Tooltip für die jeweilige Länderfläche abrufen. Bitte beachten Sie gegebenenfalls aktivierte Filter!
- Werden **Filter** aktiviert, so werden die Darstellungen und Werte für die Hochschulstichprobe und den Bundesbenchmark angewandt. (Der Hochschulbenchmark, der für die ungefilterte Hochschulstichprobe steht, verändert sich nicht.)
- Zum Vergrößern eines Kartenausschnittes können Sie die Zoomfunktionen nutzen (Karte oben links).

Abbildung 20: Weltkarte: Tooltip mit Anzeige zur absoluten und relativen Häufigkeit

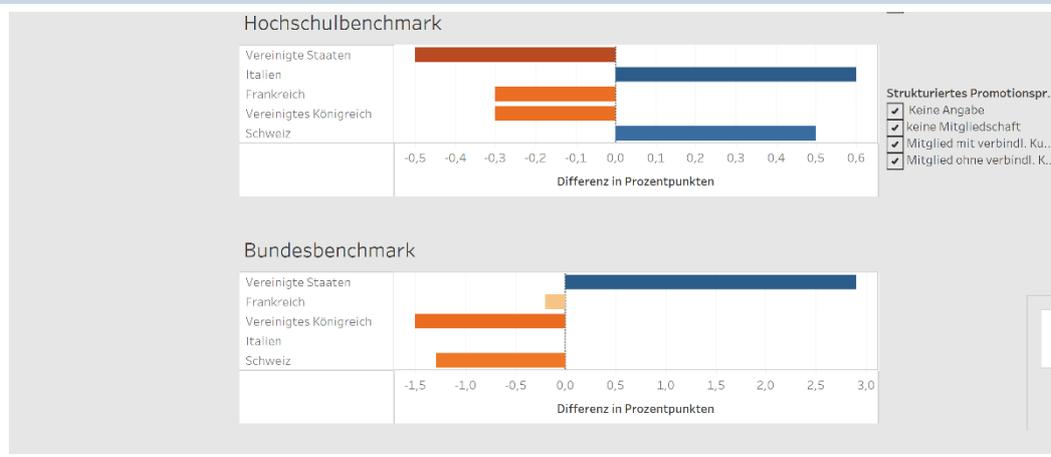


- Bei Auswahl eines Landes werden relative und absolute Häufigkeiten ausgegeben sowie diese in den Benchmark-Ansichten farblich hervorgehoben.
- Bei Auswahl mehrerer Länder werden diese in den Benchmark-Ansichten farblich hervorgehoben und die Summe der absoluten Häufigkeit der Auswahl bei Überfahren eines Ländernamens ausgegeben.

Differenz- und Benchmark-Ansicht

- Bei Aktivierung eines Filters können Sie in der **Ansicht „Hochschulbenchmark“** erkennen, um wie viele Prozentpunkte der Anteil der Auslandsaufenthalte der Promovierenden der Hochschule in einem Land für die gefilterte Subgruppe von dem Anteil des Hochschulbenchmarks nach unten oder oben abweicht. Ist kein Filter ausgewählt, entspricht die Subgruppe dem Hochschulbenchmark, d.h. es liegen keine Abweichungen vor und die Anzeige ist leer.
- In der **Ansicht „Bundesbenchmark“** können Sie erkennen, ob und in welchem Umfang sich Promovierende an Ihrer Hochschule häufiger oder seltener als im Bundesdurchschnitt promotionsbedingt in einem bestimmten Land aufgehalten haben. Bei Aktivierung eines Filters wird der Bundesbenchmark automatisch für die gefilterte Gruppe angepasst.
- Die Länder sind in den Benchmark-Ansichten **nach der Häufigkeit der Auslandsaufenthalte sortiert**. Zugrunde liegt je nach gewähltem Benchmark die Rangreihung für die eigene Hochschule, wenn der Hochschulbenchmark ausgewählt ist bzw. für die gesamte Nacaps-Stichprobe, wenn der Bundesbenchmark gewählt wurde.

Abbildung 21: Differenz- und Benchmark-Ansicht der Weltkarte



5 Datenbasis

5.1 Welche Daten gehen in das Datenportal ein?

Die Auswertungen im Datenportal basieren auf den Promovierendenbefragungen der National Academics Panel Study. Als **Zielgruppe der Nacaps-Promovierendenbefragungen** definiert sind in Anlehnung an das Hochschulstatistikgesetz (HStatG §5) alle an deutschen Hochschulen zugelassenen (registrierten) Promovierenden. Diese Gruppe enthält sowohl extern Promovierende, Promovierende an außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Promovierende in Kooperation mit Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften, da sich diese ebenfalls an einer Hochschule mit Promotionsrecht registrieren müssen, sofern diese nicht selbst das Promotionsrecht besitzt.

Die Promovierendenerhebung ist jeweils als **Vollerhebung** der an einem bestimmten Stichtag registrierten Promovierenden konzipiert. In einem ersten Schritt wurden dafür zunächst alle zu diesem Zeitpunkt promotionsberechtigten Hochschulen zu einer Teilnahme aufgefordert. Zu den promotionsberechtigten Hochschulen zählen neben den Universitäten und ihnen gleichgestellten Hochschulen auch einige Fachhochschulen bzw. Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit Promotionsrecht. Anschließend werden in einem zweiten Schritt alle zum jeweiligen Stichtag registrierten Promovierenden der teilnehmenden Hochschulen über alle Fakultäten hinweg zur Befragung eingeladen.

Im Datenportal sind derzeit die **Datensätze folgender Promovierendenbefragungen** der National Academics Panel Study enthalten:

- Befragung der Promovierendenjahrgänge bis zum Stichtag 1. Dezember 2018, durchgeführt in 2019. Promovierende, die in der Befragung angegeben haben, dass das Datum ihrer Zulassung im oder vor Dezember 2016 liegt, werden im Datenportal nicht berücksichtigt [Kohorte 2017/2018].
- Befragung der Promovierendenjahrgänge zwischen Stichtag 1. Dezember 2018 und 1. Dezember 2020, durchgeführt in 2021 [Kohorte 2018/2019].
- Befragung der Promovierendenjahrgänge zwischen Stichtag 1. Dezember 2020 und Dezember 2021 [Kohorte 2020/2021].

Tabelle 1: fasst die zentralen Informationen zur Grundgesamtheit, Feldphase und Rücklauf für die derzeit im Datenportal integrierten Befragungen zusammen. Ausführliche Informationen zu diesen Befragungen können den zugehörigen Dokumentationen bzw. Methodenberichten entnommen werden.

Tabelle 1: Übersicht zur Datengrundlage im Datenportal (Stand 17.12.2023)

	Befragung 2019 (Prom2018.1) Kohorte 2017/2018	Befragung 2021 (Prom2020.1) Kohorte 2019/2020	Befragung 2023 (Prom2022.1) Kohorte 2021/2022
Registrierungszeitraum der Grundgesamtheit	Bis 01.12. 2018 ³	01.12.2018 – 01.12. 2020	01.12.2020 – 01.12. 2022
Promotionsberechtigte Hochschulen	155	156	161
Teilnehmende Hochschulen	53	65	68
Liste teilnehmender Hochschulen (enthalten im Bundesbenchmark)	Vgl. Tabelle 59:		
Befragungszeitraum	18.02. 2019 – 01.05. 2019	22.2. 2021 – 18.04. 2021	27.2. 2023 – 30.04. 2023
Promovierende zum Stichtag gemäß Promovierendenerfassung des Statistischen Bundesamtes	173.339 (Statistisches Bundesamt 2019 ⁴)	192.270 (Statistisches Bundesamt 2021 ⁵)	205.300 (Statistisches Bundesamt 2022 ⁶)
Kontaktierte Promovierende (bereinigt)	77.509	42.588	45.026
Beteiligte Promovierende (Datenschutz Zustimmung)	28.368	20.112	18.823
Abgeschlossene Fragebögen	23.921	16.985	16.639
Rücklaufquote	36,6% (30,5% bezogen auf abgeschlossene Fragebögen)	47,2% (39,9% bezogen auf abgeschlossene Fragebögen)	41,5% (36,6% bezogen auf abgeschlossene Fragebögen)
Gültige Fälle von Promovierenden im Datenportal	13.567	14.215	15.248
Dokumentation und Methodenbericht	doi: 10.21249/DZHW:nac2018 :1.0.0	noch nicht verfügbar	noch nicht verfügbar

Im Datenportal berücksichtigt werden nur die Antworten von Personen, die als registriert gemeldet wurden und zum Zeitpunkt der Befragung angaben, dass sie derzeit promovieren bzw.

³ Im Datenportal sind nur Promovierende mit Zulassungsdatum nach Dezember 2016 berücksichtigt.

⁴ https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/promovierendenstatistik-5213501189004.pdf?__blob=publicationFile

⁵ https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/promovierendenstatistik-5213501207005.xlsx?__blob=publicationFile

⁶ https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/statistischer-bericht-promovierende-5213501227005.xlsx?__blob=publicationFile

ihre Promotion unterbrochen haben. Angaben von bereits promovierten Personen oder solchen, die angegeben hatten, dass sie die Promotion abgebrochen haben, sind nicht im Datenportal enthalten. Aus der Befragung 2019 wurden außerdem Promovierende ausgeschlossen, deren Zulassung zur Promotion vor Januar 2017 liegt. In den Partnerbereich des Datenportals sind insgesamt die Antworten von 43.030 Promovierenden eingegangen. Für die Auswertung einzelner Filtervariablen und Indikatoren fallen Befragte mit fehlenden Angaben zu den jeweiligen Variablen aus der Auswertung, d.h. die verfügbare Fallzahl ist i.d.R. geringer.

Die **Repräsentativität der Nacaps-Stichprobe** für die Grundgesamtheit der Promovierenden in Deutschland kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Deshalb wird auf eine Anpassungsgewichtung verzichtet.

Einschätzung der Repräsentativität für die Promovierendenbefragung 2019 (Prom2018.1): Die durch das statistische Bundesamt im November 2019 veröffentlichten Daten zeigen, dass die Promovierenden an deutschen Hochschulen stellenweise immer noch untererfasst sind. Ein Vergleich der Verteilung der Befragten in Nacaps nach den Merkmalen Geschlecht und Fächergruppe mit den Daten zu Promovierenden in Deutschland (Vollmar 2019a) verweist darauf, dass in Nacaps Personen aus den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (20% zu 17%) und Mathematik/Naturwissenschaften (29% zu 24%) im Vergleich zu den Daten des statistischen Bundesamtes etwas überrepräsentiert sind. Hingegen sind Promovierende aus der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften unterrepräsentiert (15% zu 21%). In den übrigen Fächergruppen bestehen keine nennenswerten Abweichungen. Ebenso fallen die Abweichungen in der Verteilung nach Geschlecht zwischen der Nacaps-Stichprobe (51% Männer, 48% Frauen, 1% divers) und den Informationen aus der amtlichen Statistik (53% Männer und 47% Frauen) ebenfalls eher gering aus.

Einschätzung der Repräsentativität für die Promovierendenbefragung 2021 (Prom2020.1): Liegt derzeit noch nicht vor.

Einschätzung der Repräsentativität für die Promovierendenbefragung 2023 (Prom2022.1): Liegt derzeit noch nicht vor.

5.2 Was ist der **Bundesbenchmark** und wie wird er gebildet?

- Der „Bundesbenchmark“ wird aus den **aggregierten Daten aller Promovierenden** an den Nacaps-Partnerhochschulen gebildet. So können Sie die Ergebnisse für Ihre Hochschule zum bundesweiten Trend in Bezug setzen.
- Welche Hochschulen teilgenommen haben, unterscheidet sich von Kohorte zu Kohorte. Deshalb unterscheidet sich auch die Anzahl und Zusammensetzung der Hochschulen, die in den Bundesbenchmark eingehen, zwischen den Befragungsjahrgängen. Eine Übersicht der teilnehmenden Hochschulen finden Sie im Anhang in Tabelle 59: .
- Um auch für die Analyse bestimmter Subgruppen einen angemessenen Benchmark-Wert zu liefern, wird **der „Bundesbenchmark“ dynamisch an die Filterung angepasst**. Beispiel: Grenzen Sie Ihr Analysesample auf Promovierende in den Geisteswissenschaften ein, so wird auch der Bundesbenchmark nur aus allen Promovierenden der Geisteswissenschaften der Nacaps-Stichprobe gebildet.

⚠ Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung der **hochschuleigenen Fächergliederung** anstelle der Fächergliederung des Statistischen Bundesamtes **kein Bundesbenchmark** ausgegeben wird.

5.3 Was ist der **Hochschulbenchmark** und wie wird er gebildet?

- Der „Hochschulbenchmark“ wird aus den aggregierten Daten aller Promovierenden einer Nacaps-Partnerhochschule gebildet. Der Hochschulbenchmark, der Ihnen im Datenportal angezeigt wird, entspricht den Daten Ihrer eigenen Hochschule.
- Er dient dazu, die Ergebnisse für gefilterte Subgruppen mit dem Gesamtwert für die Hochschule zu vergleichen.
- Im Gegensatz zum Bundesbenchmark wird der Hochschulbenchmark **nicht dynamisch an die Filterung angepasst**, sondern bleibt stabil. Deshalb wird er auch als ungefilterter Benchmark bezeichnet.

6 Interpretationshinweise

Was sollte bei der Interpretation der Ergebnisse im Datenportal beachtet werden?

Stichprobe und Fallzahlen:

- Dargestellt sind **ungewichtete Werte**, da bisher keine gewichteten Daten zu Verfügung stehen.
- **Absolute Fallzahlen** in grafischen Darstellungen werden in einem Tooltip angezeigt, indem der Mauszeiger auf die gewünschte Kategorie in der Grafik bewegt wird.
- Im Datenportal sind u.U. **geringere (oder auch höhere) Fallzahlen verfügbar als in weiteren Veröffentlichungen zu den Nacaps-Daten**, auch Prozentangaben können aus verschiedenen Gründen leicht abweichen. Einschränkungen des Analysesamples werden z.B. für jeden Einzelfall vorgenommen. So werden im Datenportal Angaben von bereits promovierten Personen oder solchen, die angegeben hatten, dass sie die Promotion abgebrochen haben, nicht ausgewiesen, auch wenn die betreffenden Fragen gestellt wurden. Zusätzlich müssen die Fälle gültige Angaben zu den ggf. und jeweils ausgewählten Filtervariablen wie Geschlecht, Promotionsfach o.ä. aufweisen. Weiterhin können Merkmale in unterschiedlicher Weise operationalisiert oder Datenpunkte nach unterschiedlichen Prinzipien bereinigt und ausgeschlossen werden (z.B. Einnahmen während der Promotionsphase).
- Die **Fallzahl innerhalb eines Dashboards** kann sich je nach aktivierten Filtervariablen verändern, da die Filtervariablen i.d.R. eine unterschiedliche Anzahl an gültigen Werten aufweisen. Die sich aus der Auswahl des Indikators und ggf. der Filterung aktuell ergebende Fallzahl wird im Untertitel der Hauptansicht „Gesamtverteilung“ angezeigt.

Mindestzellbesetzungen/Anonymisierung:

- Zur Wahrung des Datenschutzes und um zu verhindern, dass einzelne Befragungsteilnehmer*innen reidentifiziert werden können, wird im Partnerbereich des Datenportals eine **Mindestzellbesetzung von 3 Fällen** verwendet.
- Wird diese Mindestzellbesetzung nicht erreicht, wird statt der Werte „**“ angezeigt – ggf. werden die Werte auch ausgeblendet wie etwa in der Ansicht „Zusammensetzung der Stichprobe“. Die **Werte bzw. die zugehörigen Kategorien werden ausgeblendet** und nicht mit „**“ markiert, wenn eine Kennzeichnung der Werte Reidentifikationspotentiale eröffnen würde.

Prozentangaben:

- Die Berechnung von Prozentangaben bezieht sich auf die Anzahl der gültigen Antworten. D.h. Personen, die die entsprechende Frage aufgrund einer vorgeschalteten Filterung nicht gesehen haben oder aus anderen Gründen keine Antwort gegeben haben, werden als Basis für die Berechnung der Prozentangaben in der Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt.
- Die genaue Definition der Bezugsgruppe, die die Grundlage für die Prozentuierung einer bestimmten Kennziffer bildet, ist im Anhang unter der entsprechenden Indikatorennummer zu finden.

Umgang mit fehlenden Werten

- Fehlende Werte in der Befragung können aus verschiedenen Gründen auftreten. So kann der*die Befragte eine einzelne Frage nicht beantwortet, die Befragung abgebrochen oder die Frage gar nicht gestellt bekommen haben, da sie auf ihn*sie nicht zutrifft (filterbedingt fehlende Werte).
- Im Datenportal wird aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht zwischen unterschiedlichen Gründen für fehlende Antworten differenziert. Innerhalb eines jeden Indikators werden nur gültige Fälle betrachtet – d. h. nur Fälle, für die alle relevanten Angaben vorliegen.
- Ausnahme: Filtervariablen enthalten Fälle mit fehlenden Werten. Über die Kategorie „Keine Angabe“ können Fälle mit fehlenden Werten jeweils entweder ein- oder ausgeblendet werden.

7 Thematische Gliederung

Die Indikatoren und Kennziffern sind sieben Themenbereichen sowie einem Set an Filtervariablen zugeordnet, welche auch langfristig die Berichterstattung aus den Nacaps-Daten strukturieren sollen. Hinzu kommen im Partnerbereich hochschulspezifische Kennziffern zu Unterstützungsstrukturen an den Hochschulen und Gründen für die Wahl des Promotionsortes, die damit unmittelbar einen Anwendungsbezug für die Hochschulen aufweisen:

- A – Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen (A1-A5)
- B – Betreuungssituation (B1-B7)
- C – Art- und Struktur der Promotion (C1-C6)
- D – Promotionsmotive und Promotionsverlauf (D1-D3)
- E – Karrierewege und -perspektiven nach der Promotion (E1-E4)
- F – Mobilität (F1-F5)
- G – Lebenssituation und persönlicher Hintergrund (G1-G6)
- HS – Hochschulbezogene Kennziffern (HS1-HS11)
- Diff – Filtervariablen (Diff1-Diff7)

Die Ergebnisberichterstattung für die erste Welle der Promovierendenbefragungen (Startkohorten) stützt sich damit auf ein Set von

- 11 hochschulbezogenen Indikatoren, die nur im Partnerbereich für die kooperierenden Hochschulen zugänglich sind,
- 7 Filtervariablen, nach denen im Partnerbereich die übrigen Indikatoren gefiltert bzw. für die Verteilungen und statistische Kennzahlen nach Subgruppen ausgewiesen werden können,
- 56 Indikatoren zu 7 Themenbereichen.

Die Indikatoren sind in der Regel als sogenannte Kernindikatoren definiert. Sie stehen regelmäßig alle zwei Jahre zur Verfügung und bilden Zeitreihen ab. Abschnitt 10.1 im Anhang gibt einen detaillierten Überblick über die Indikatoren und Kennziffern, wie sie im öffentlichen und im Partnerbereich des Datenportals dargestellt werden.

8 Begriffserklärungen

Betreuer*in bzw. Hauptbetreuer*in

Die Nacaps-Studie verwendet einen umfassenden Betreuer*innenbegriff, auf den auch in den Formulierungen im Fragebogen verwiesen wird. Der Begriff „**Betreuer*in**“ bezieht sich auf alle Personen, die die Promotion faktisch (mit-)betreuen, unabhängig von der Position dieser Personen und davon, ob diese als Erst- oder Zweitgutachter*in oder formale*r Betreuer*in in das Promotionsverfahren involviert sind.

Der Begriff „**Hauptbetreuer*in**“ bezieht sich auf diejenige Person, die die Arbeit der*s Promovierenden im Alltag am intensivsten betreut, unabhängig von der Position dieser Person und davon, ob diese als Erst- oder Zweitgutachter*in oder formale*r Betreuer*in in das Promotionsverfahren involviert sind. Wurde nur eine Person als Betreuer*in benannt, so wird diese als Hauptbetreuer*in bezeichnet.

Elterliche Bildungsherkunft (Filtervariable)

Die Filtervariable elterliche Bildungsherkunft der Promovierenden wird auf Basis des jeweils höchsten Ausbildungsabschlusses der Eltern bzw. Elternteile ermittelt. Unterschieden wird zwischen den drei Kategorien 1) Promovierende, bei denen kein Elternteil einen Hochschulabschluss aufweist, 2) Promovierende, von denen mindestens ein Elternteil einen Hochschulabschluss aufweist, sowie 3) Promovierende, von denen mindestens ein Elternteil promoviert ist. Fachhochschulabschlüsse werden der Kategorie 2 zugeordnet.

Folgende Bildungsabschlüsse wurden im Fragebogen erfasst:

Promotion (Dokortitel)	[1]
Universitätsabschluss	[2]
Fachhochschulabschluss	[3]
Abschluss an einer Fachschule (nur DDR)	[4]
Abschluss an einer Meister-/Techniker-/Fachschule, Berufs- oder Fachakademie	[5]
Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre)	[6]
Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule)	[7]
Sonstigen beruflichen Abschluss	[8]
Keinen beruflichen Abschluss	[9]
Beruflicher Abschluss unbekannt	[10]

Promotionsfach – Destatis-Fächerklassifikation (Filtervariable)

Werden Ergebnisse differenziert nach Fach dargestellt, so werden dabei die Fächergruppen gemäß der jeweils zum Befragungszeitpunkt aktuellen Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes verwendet (aktuell: Statistisches Bundesamt 2018, vom WS 2017/2018). Das Promotionsfach wurde in der Online-Befragung als offene Angabe erfasst und diese nachträglich

durch das Projekt-Team den Studienfächern gemäß der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes zugeordnet.

⚠ Bitte beachten Sie, dass die Promovierenden in der Befragung ihr Promotionsfach angeben, die Bezeichnung „Studienfach“ bezieht sich allein auf die Notation der Fächersystematik, die vom Statistischen Bundesamt übernommen wird.

Promotionsfach – Hochschulspezifische Fächerzuordnung (Filtervariable)

Anstelle der Fächergruppen des Statistischen Bundesamtes kann eine hochschuleigene Fächergruppierung für das Promotionsfach verwendet werden. Dafür kann bei Interesse jede Hochschule ausgehend von der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes die fein gegliederten Promotionsfächer eigenen Organisations- bzw. Analyseeinheiten (wie z.B. Fakultäten, Institutsclustern o.ä.) zuordnen.

Geschlecht (Filtervariable)

Unterschieden wird im Partnerbereich des Datenportals nur zwischen weiblichen und männlichen Promovierenden. Personen, die sich der Kategorie „divers“ zugeordnet haben, wurden zwar im Fragebogen erfasst, werden im Datenportal aufgrund zu geringer Fallzahlen und aus Anonymisierungsgründen jedoch nicht als eigene Kategorie berücksichtigt und als fehlende Werte codiert.

Migrationshintergrund (Filtervariable)

Der Migrationshintergrund der Promovierenden wird basierend auf dem Geburtsland – unabhängig von der aktuellen Staatsbürgerschaft – erfasst. Dabei wird zwischen zwei Kategorien unterschieden: Als Promovierende ohne Migrationshintergrund werden diejenigen Befragten klassifiziert, die in Deutschland geboren wurden. Als Promovierende mit Migrationshintergrund (in erster Generation) werden diejenigen geführt, deren Geburtsort im Ausland liegt. Diese Unterscheidung orientiert sich am Vorgehen in der Bildungsberichterstattung (Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2018: VIII).

Strukturiertes Programm (Filtervariable)

Als strukturierte Promotionsprogramme werden in Übereinstimmung mit der Definition des novellierten Hochschulstatistikgesetzes (HStatG Teil D) Promotionsprogramme, Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs und Promotionsstudiengänge verstanden. Zusätzlich wird zwischen einer ordentlichen und einer assoziierten Programmmitgliedschaft der Promovierenden

unterschieden. Assoziierte Mitglieder werden i. d. R. nicht über das Programm finanziert, können aber beispielsweise das Kursprogramm der Graduiertenschulen nutzen.

Beschäftigung Promovierender (Filtervariable)

Bei dieser Filtervariable wird zwischen zwei Gruppen unterschieden: 1) „an der Hochschule der Promotion“ umfasst alle Promovierenden, die an der Hochschule beschäftigt sind, an der sie zur Promotion eingeschrieben sind. 2) „an anderer Hochschule/Forschungseinrichtung“ umfasst alle Promovierenden, die nicht an der Hochschule der Promotion, aber an einer anderen Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung beschäftigt sind. Promovierende mit Beschäftigungsverhältnissen in weiteren Sektoren sowie nicht erwerbstätige Promovierende werden nicht als eigene Kategorie berücksichtigt und sind als fehlende Werte codiert.

9 Literaturverzeichnis

- Auriol, Laudeline; Schaaper, Martin; Felix, Bernard (2012): Mapping Careers and Mobility of Doctorate Holders: Draft Guidelines, Model Questionnaire and Indicators – Third Edition. OECD Science, Technology and Industry Working Papers2012/07 Verfügbar unter: <https://dx.doi.org/10.1787/5k4dnq2h4n5c-en>, (letzter Abruf am 27.01.2020)
- Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018): Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung. DOI: 10.3278/6001820fw
- Briedis, K., Lietz, A., Ruß, U., Schwabe, U., Weber, A., Birkelbach, R., & Hoffstätter, U. (2020). Nacaps 2018. Daten- und Methodenbericht zur National Academics Panel Study 2018 (1. Befragungswelle – Promovierende). Hannover: DZHW. Verfügbar unter [https://meta-data.fdz.dzhw.eu/public/files/studies/stu-nac2018\\$-1.0.0/attachments/nac2018_MethodReport_de.pdf](https://meta-data.fdz.dzhw.eu/public/files/studies/stu-nac2018$-1.0.0/attachments/nac2018_MethodReport_de.pdf), (letzter Abruf am 20.03.2021)
- HStatG (2016): Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Verfügbar unter https://www.destatis.de/DE/Methoden/Rechtsgrundlagen/Statistikbereiche/Inhalte/505_HStatG.pdf?__blob=publicationFile, (letzter Abruf am 07.01.2020)
- KDSF (2017): Kerndatensatz Forschung Überblicksverzeichnis – (Version 1.1) – Ausführliche Spezifikation https://www.kerndatensatz-forschung.de/version1/Spezifikationstabelle_KDSF_v1_komplett.html, (letzter Abruf am 07.01.2020)
- Konsortium Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchs (2017): Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchs 2017. Statistische Daten und Forschungsbefunde zu Promovierenden und Promovierten in Deutschland. Hg. v. Konsortium Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchs. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Bielefeld.
- Lachmann, D., Martius, T., Eberle, J., Landmann, M., von Kotzebue, L., Neuhaus, B., & Herzig, S. (2020). Regulations and practices of structured doctoral education in the life sciences in Germany. PLOS ONE, 15(7), e0233415. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0233415>
- Statistisches Bundesamt. (2019c). Bildung und Kultur. Promovierendenstatistik: Analyse zu Vollständigkeit und Qualität der zweiten Erhebung 2018. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Vollmar, Meike (2019a): Promovierendenstatistik: Analyse zu Vollständigkeit und Qualität der zweiten Erhebung 2018. Fachbericht des Statistischen Bundesamtes. Wiesbaden. Verfügbar unter https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/promovierendenstatistik-5213501189004.pdf?__blob=publicationFile (letzter Abruf am 02.12.2019)
- Vollmar, Meike (2019b): Neue Promovierendenstatistik: Analyse der ersten Erhebung 2017. Hg. v. Statistisches Bundesamt. Wiesbaden. Verfügbar unter https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2019/01/neue-promovierendenstatistik-012019.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (letzter Abruf am 07.01.2020)

10 Anhang

10.1 Indikatoren

Tabelle 2: stellt exemplarisch dar, wie die Indikatoren nachfolgend beschrieben werden. Neben der **Indikatorennummer** und dem **Namen** des Indikators wird unter **Verfügbarkeit** angegeben, ob es sich um einen Kernindikator (**KI**) handelt, der zweijährlich für jede neue Promovierendenkohorte erhoben wird und auch im öffentlichen Bereich des Datenportals zur Verfügung steht. Das Kürzel „**HS**“ zeigt an, dass es sich um einen hochschulspezifischen Indikator handelt, welcher ausschließlich im Partnerbereich des Datenportals für die kooperierenden Hochschulen zu finden ist.

Weitere Felder umfassen die **Definition** sowie spezifische Begriffsklärungen für den jeweiligen Indikator. Aus dem Feld **Berechnung** kann die Berechnungsgrundlage entnommen werden sowie die Referenzgruppe bzw. Einheiten (z.B. Anzahl der Auslandsaufenthalte), auf die sich die Prozentuierung bezieht. Zusätzlich wird der **Fragetext** einschließlich der vollständigen Antwortoptionen und ergänzenden Instruktionen aus dem Erhebungsinstrument zitiert. Falls sich die Erfassung zwischen den Erhebungen verändert hat, werden die unterschiedlichen Versionen aus den Befragungsjahren aufgeführt. Im Feld **Filterbedingungen** sind die Filterbedingungen aus der Befragung aufgenommen. Mit ihnen kann nachvollzogen werden, welche Befragten bei dieser Frage ein- oder ausgeschlossen wurden. Bitte beachten Sie, dass durch die Sampleeingrenzung des Datenportals (vgl. 5.1) weitere Fälle ausgeschlossen werden.

Das Feld **Kommentare und Referenzen** benennt gegebenenfalls weitere Quellen für begriffliche Abgrenzungen, Vergleichsdaten oder auch theoretische Konzepte, die für die Berechnung der Kennziffern relevant sind.

 Diese Informationen finden Sie ebenfalls im Datenportal über den „**Erläuterungsbutton**“ auf jedem Dashboard.

Tabelle 2: Exemplarische Beschreibung der Indikatoren

Indikatorennummer (z.B. HS1)	Name des Indikators (z.B. Gründe für die Hochschulwahl)	Verfügbarkeit KI = Kernindikator HS = Hochschulspezifischer Indikator
Definition Beispiel: Gründe zur Wahl der Hochschule, an der promoviert wird (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %)		
Berechnung Beispiel: $(\sum \text{registrierte Promovierende, die sich aus [bestimmter Grund] zur Promotion an ihrer Hochschule entschieden haben} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$		
Fragetext und Antwortoptionen Beispiel: Warum haben Sie sich für eine Promotion an dieser Hochschule entschieden? <i>Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</i> [1] Weil ich gerne an diesem Standort sein wollte [2] Wegen der guten Forschungsbedingungen in meinem Fach [3] Wegen des Betreuers/der Betreuerin [4] Wegen des guten Rufs der Hochschule [5] Weil es dort attraktive Serviceangebote für Promovierende gibt [9] Es hat sich einfach so ergeben [10] Sonstiges, und zwar: (offene Angabe) <i>nur in Befragung 2019</i> Items ab Befragung 2021 ergänzt [6] Weil mir die Hochschule bereits durch Studium/vorherige Beschäftigung bekannt war. [7] Weil mir die Hochschule attraktive finanzielle Rahmenbedingungen angeboten hat. [8] Wegen der Nähe zu meinem Arbeitsplatz/für meine Promotion relevanten Kooperationspartner*innen		
Filterbedingungen Beispiel: [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und A12 („Hochschule Promotion“) ausgefüllt		
Kommentare und Referenzen		

10.1.1 Hochschulbezogene Kennziffern (nur Partnerbereich des Datenportals)

Tabelle 3: HS1 – Gründe für die Hochschulwahl

HS1	Gründe für die Hochschulwahl	HS
Definition		
Gründe zur Wahl der Hochschule, an der promoviert wird (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %)		
Berechnung		
$(\sum \text{registrierte Promovierende, die sich aus [bestimmter Grund] zur Promotion an ihrer Hochschule entschieden haben} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$		
Fragetext und Antwortoptionen		
Warum haben Sie sich für eine Promotion an dieser Hochschule entschieden? <i>Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</i>		
[1] Weil ich gerne an diesem Standort sein wollte		
[2] Wegen der guten Forschungsbedingungen in meinem Fach		
[3] Wegen des Betreuers/der Betreuerin		
[4] Wegen des guten Rufs der Hochschule		
[5] Weil es dort attraktive Serviceangebote für Promovierende gibt		
[9] Es hat sich einfach so ergeben		
[10] Sonstiges, und zwar: (offene Angabe) <i>nur in Befragung 2019</i>		
Items ab Befragung 2021 ergänzt		
[6] Weil mir die Hochschule bereits durch Studium/vorherige Beschäftigung bekannt war.		
[7] Weil mir die Hochschule attraktive finanzielle Rahmenbedingungen angeboten hat.		
[8] Wegen der Nähe zu meinem Arbeitsplatz/für meine Promotion relevanten Kooperationspartner*innen		
Filterbedingungen 2019		
[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und A14 („Hochschule Promotion“) ausgefüllt]		
Filterbedingungen 2021 und 2023		
[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und A12 („Hochschule Promotion“) ausgefüllt]		
Kommentare und Referenzen		

Tabelle 4: HS2 – Sichtbarkeit der Kurse für Promovierende

HS2	Sichtbarkeit der Kurse für Promovierende	HS
Definition		
Bekanntheit bestimmter Kurs- und Lehrveranstaltungsangebote der Hochschule (Anteil bekannt/nicht bekannt in %)		
Berechnung		
$(\sum \text{registrierte Promovierende, denen [bestimmter Kurs oder Lehrveranstaltung speziell für Promovierende] an ihrer Hochschule (bekannt/nicht bekannt) ist} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$		
Fragetext und Antwortoptionen		
Welche der folgenden Kurse und Lehrveranstaltungen speziell für Promovierende sind Ihnen an Ihrer Hochschule bekannt?		
[1] zur Konferenz- und Tagungsorganisation		
[2] im Bereich Personal- und Mitarbeiter*innenführung		
[3] zu speziellen Themen meines Promotionsfachs		
[4] zur Karriereplanung		
[5] zum Verfassen englischer Texte (z. B. Scientific Writing Skills in English)		
[6] zu den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis		
[7] im Bereich Wissenschaftskommunikation		
[8] zum Management von Forschungs-/Drittmittelprojekten		
[9] zu Moderationstechniken und Gremienleitung		
[10] zur Präsentation von Forschungsergebnissen		
[11] zu spezifischen Forschungsmethoden für mein Promotionsfach		
[12] zum wissenschaftlichen Schreiben (Schreibwerkstätten etc.)		
[13] zur Entwicklung und Beantragung eines Forschungs-/Drittmittelprojekts		
[15] Sonstiges, und zwar: (offene Angabe)		
[16] Keine der genannten Kurse oder Lehrveranstaltungen sind mir bekannt		
Item ab Befragung 2021 ergänzt		
[14] zu Karrierewegen außerhalb der Wissenschaft (nach der Promotion)		
Filterbedingungen 2019		
[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]		
Filterbedingungen 2021 und 2023		
[wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]		
Kommentare und Referenzen		

Tabelle 5: HS3 – Teilnahme an Kursen nach Art

HS3	Teilnahme an Kursen nach Art	HS
<p>Definition Teilnahme an bestimmten Kurs- und Lehrveranstaltungsangeboten der Hochschule (Anteil Teilnahme/nicht Teilnahme in %)</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die an [bestimmter Kurs oder Lehrveranstaltung speziell für Promovierende] an ihrer Hochschule (teilgenommen/nicht teilgenommen) haben / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen An welchen Kursen oder Lehrveranstaltungen speziell für Promovierende an Ihrer Hochschule haben Sie teilgenommen? <i>Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus. [Nur in HS2 angeklickte Items werden angezeigt.]</i></p> <p>[1] zur Konferenz- und Tagungsorganisation [2] im Bereich Personal- und Mitarbeiterführung [3] zu speziellen Themen meines Promotionsfachs [4] zur Karriereplanung [5] zum Verfassen englischer Texte (z. B. Scientific Writing Skills in English) [6] zu den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis [7] im Bereich Wissenschaftskommunikation [8] zum Management von Forschungs-/Drittmittelprojekten [9] zu Moderationstechniken und Gremienleitung [10] zur Präsentation von Forschungsergebnissen [11] zu spezifischen Forschungsmethoden für mein Promotionsfach [12] zum wissenschaftlichen Schreiben (Schreibwerkstätten etc.) [13] zur Entwicklung und Beantragung eines Forschungs-/Drittmittelprojekts [15] Sonstiges, und zwar: (offene Angabe)</p> <p>Item ab Befragung 2021 ergänzt [14] zu Karrierewegen außerhalb der Wissenschaft (nach der Promotion)</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 6: HS4 – Teilnahmeintensität an Kursen

HS4	Teilnahmeintensität an Kursen	HS
Definition Anzahl besuchter Kurse und Lehrveranstaltungen in den vergangenen 12 Monaten (gruppierter Anteil in %)		
Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte Promovierende, die in den vergangenen zwölf Monaten an (bestimmte Häufigkeitskategorie) Kursen und Lehrveranstaltungen speziell für Promovierende teilgenommen haben}}{\sum \text{registrierte Promovierende}} \right) \times 100$		
Fragetext und Antwortoptionen An wie vielen Kursen und Lehrveranstaltungen speziell für Promovierende haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten teilgenommen? <i>Bitte geben Sie nur Zahlen ein und verzichten Sie auf Nachkommastellen.</i> [1] Kurs(e)/Lehrveranstaltung(en): (offene Angabe)		
Item ab Befragung 2021 ergänzt [2] Ich habe an keinem Kurs/keiner Lehrveranstaltung teilgenommen.		
Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 0 - 99]		
Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]		
Kommentare und Referenzen Explizite Antwortkategorie für keine Teilnahme in Befragung 2021 eingeführt. Deshalb möglicherweise leichte Abweichungen in Ergebnissen.		

Tabelle 7: HS5 – Teilnahmeintensität an Pflichtkursen

HS5	Teilnahmeintensität an Pflichtkursen	HS
<p>Definition Anzahl besuchter Pflichtkurse und Lehrveranstaltungen in den vergangenen 12 Monaten (gruppiertes Anteil in %)</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die in den vergangenen 12 Monaten an (bestimmte Häufigkeitskategorie) verpflichtenden Kursen und Lehrveranstaltungen speziell für Promovierende teilgenommen haben / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wie viele dieser Kurse und Lehrveranstaltungen waren verpflichtend? <i>Bitte geben Sie nur Zahlen ein und verzichten Sie auf Nachkommastellen.</i> [1] Kurs(e)/Lehrveranstaltung(en): (offene Angabe)</p> <p>Item ab Befragung 2021 ergänzt [2] Es war kein Kurs/keine Lehrveranstaltung verpflichtend.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder B12 („Anzahl Kurse“) >= 1] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 0 - 99; nicht mehr als bei B12 („Anzahl Kurse teilgenommen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“) und B12 („Anzahl Kurse“) >= 1]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Explizite Antwortkategorie für keine verpflichtende Teilnahme in 2021 eingeführt. Deshalb möglicherweise leichte Abweichungen in Ergebnissen.</p>		

Tabelle 8: HS6 – Zufriedenheit mit dem Kursangebot

HS6	Zufriedenheit mit dem Kursangebot	HS
Definition Zufriedenheit mit dem Kurs- und Lehrveranstaltungsangebot der Hochschule (Anteil in %)		
Berechnung (Σ registrierte Promovierende die mit dem Kurs- und Lehrveranstaltungsangebot speziell für Promovierende an ihrer Hochschule (Grad der Zufriedenheit) sind / Σ registrierte Promovierende) x 100		
Fragetext und Antwortoptionen in 2019 Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit dem Kurs- und Lehrveranstaltungsangebot für Promovierende an Ihrer Hochschule? 11er-Skala [0] überhaupt nicht zufrieden - [10] völlig zufrieden		
Fragetext und Antwortoptionen ab 2021 Wie zufrieden sind Sie mit dem Kurs- und Lehrveranstaltungsangebot für Promovierende an Ihrer Hochschule? 5er-Skala: [1] gar nicht zufrieden - [5] sehr zufrieden		
Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]		
Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]		
Kommentare und Referenzen Frage ab 2021 entfallen und ersetzt durch analoge Variable in B32/29. Anpassung von 11er- auf 5er-Skala ab 2021. Kategorien aus 2019 werden zusammengefasst: 0+1, 2+3, 4+5+6, 7+8, 9+10		

Tabelle 9: HS7 – Regeln guter wissenschaftlicher Praxis I (Kenntnis)

HS7	Regeln guter wissenschaftlicher Praxis I (Kenntnis)	HS
Definition Vertrautheit mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis (Anteil vertraut/nicht vertraut in %)		
Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis (nicht vertraut/vertraut) sind / Σ registrierte Promovierende) x 100		
Fragetext und Antwortoptionen Sind Sie mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis vertraut? [1] Ja [2] Nein		
Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]		
Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]		
Kommentare und Referenzen		

Tabelle 10: HS8 – Regeln guter wissenschaftlicher Praxis II (Verfügbarkeit HS-Unterstützung)

HS8	Regeln guter wissenschaftlicher Praxis II (Verfügbarkeit der Hochschulunterstützung)	HS
<p>Definition Unterstützung durch die Hochschule bei der Einhaltung der Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis (Anteil unterstützt/nicht unterstützt in %)</p>		
<p>Berechnung und Bezugsgruppe (Σ registrierte Promovierende, die mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis vertraut sind und bei der Einhaltung der Regeln von ihrer Hochschule Unterstützung (erhalten bzw. erhielten/nicht erhalten bzw. erhielten) / Σ registrierter Promovierender, die mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis vertraut sind) x 100</p>		
<p>Fragetext und Skala Erhalten Sie durch Ihre Hochschule Unterstützung bei der Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis? / Erhielten Sie während Ihrer Promotion durch Ihre Hochschule Unterstützung bei der Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis? [1] Ja [2] Nein</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)} und B35 („Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“) = 1 („Ja“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und B36 („Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“) = 1 („Ja“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 11: HS9 – Regeln guter wissenschaftlicher Praxis III (Zufriedenheit mit HS-Unterstützung)

HS9 (nur 2019)	Regeln guter wissenschaftlicher Praxis III (Zufriedenheit mit Hochschulunterstützung)	HS
<p>Definition Zufriedenheit mit der Unterstützung der Hochschule bei der Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (Anteil in %)</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis vertraut sind sowie bei der Einhaltung der Regeln von ihrer Hochschule Unterstützung erhalten bzw. erhielten und mit der Unterstützung durch die Hochschule (bestimmter Grad der Zufriedenheit) sind / Σ registrierter Promovierender, die mit den Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis vertraut sind sowie bei der Einhaltung der Regeln von ihrer Hochschule Unterstützung erhalten bzw. erhielten) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung, die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten? / Wie zufrieden waren Sie während Ihrer Promotion mit der Unterstützung, die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten? 5er-Skala: [1] gar nicht zufrieden bis [5] sehr zufrieden</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)} und B35 („Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“) = 1 („Ja“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Frage nur in 2019 gestellt</p>		

Tabelle 12: HS 10 – Promotionsberechtigung an Hochschule der Promotion erworben

HS10	Studienabschluss an der Hochschule der Promotion erworben	HS
<p>Definition Erwerb des Studienabschlusses am selben Hochschulstandort, an dem auch promoviert wird (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %)</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die ihren Studienabschluss an dem Hochschulstandort erworben haben, an dem sie auch promovieren/nicht an dem Hochschulstandort erworben haben, an dem sie auch promovieren) / Σ registrierte Promovierende) x 100 Wurde der Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule erworben (Destatis-Code: 9990) so wird dies als Wechsel des Hochschulstandortes zwischen Studium und Promotion interpretiert, da gemäß der Definition der Grundgesamtheit nur Promovierende befragt werden, die an einer dt. Hochschule registriert sind. Personen, bei denen eine oder beide Angaben zur Hochschule der Promotion bzw. Hochschule des (promotionsberechtigenden) Studienabschlusses fehlen, werden aus der Berechnung ausgeschlossen.</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Hochschulstandort, an dem promoviert wird / Hochschulabschluss, der zur Promotion berechtigt: Name der Hochschule und des Hochschulstandortes [Basiert auf der Übereinstimmung der nach dem Destatis-Hochschulschlüssel rekodierten offenen Angaben der Befragten. Dieser unterscheidet zusätzlich nach Hochschulstandorten.]</p>		
<p>Filterbedingungen [alle]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 13: HS11 – Beschäftigung an der Hochschule der Promotion

HS11	Beschäftigung an der Hochschule der Promotion	HS
<p>Definition Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule, an der auch promoviert wird (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %)</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende (mit/ohne) einem Beschäftigungsverhältnis an der Hochschule, an der sie auch promovieren / Σ registrierte Promovierende mit Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Im Folgenden geht es um ihre Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung. Sind Sie an der Hochschule beschäftigt, an der Sie promovieren? [1] Ja [2] Nein, sondern an dieser Universität/Forschungseinrichtung: (offene Angaben)</p> <p>Items in Befragung 2021 modifiziert [1] Ja [2] Nein, sondern an einer dieser Hochschule/Forschungseinrichtung: (offene Angaben)</p> <p>Items in Befragung 2023 modifiziert [1] Ja [2] Nein, sondern an einer anderen Hochschule [3] Nein, sondern an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B38 („Finanzierung“) oder B39 („Finanzierung vor Elternzeit“) „Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung“]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“) und C01 („Finanzierung“) oder C02 („Finanzierung vor Elternzeit“) = („Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Bei Interpretation bitte beachten, dass die Frage nur Promovierenden mit Beschäftigung an einer Hochschule/Forschungseinrichtung gestellt wird. Die Differenzierung steht auch als Filtervariable Diff8 „Beschäftigung Promovierender“ zur Verfügung (S. 107)</p>		

10.1.2 Zentrale Merkmale der Promovierenden

Tabelle 14: Überblick über die Stichprobe

-	Überblick über die Stichprobe	KI
<p>Beschreibung</p> <p>Dieser Indikator gibt einen Überblick über verschiedene Merkmale der Befragten. Die Kreisdiagramme (bzw. Donut-Diagramme) bilden die Verteilung von Merkmalen ab, die in den Dashboards auch als Filteroptionen zur Verfügung stehen. Teilweise sind diese Merkmale auch als eigenständige Indikatoren im Datenportal verfügbar.</p> <p>Die Verteilung auf Fächergruppen – entweder über die Destatis-Fächerklassifikation oder sofern vorhanden über die hochschuleigene Fächerklassifikation – ist in Balkendiagrammen abgebildet.</p> <p>Das Alter in Jahren zum Befragungszeitpunkt ist in Alterskategorien als Balkendiagramm abgebildet.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>$(\Sigma \text{ registrierte Promovierende, bei denen (Merkmal_x}_1\text{/Merkmal_x}_2\text{/Merkmal_x}_3\text{) zutrifft} / \Sigma \text{ registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p><u>Geschlecht</u>: vgl. Diff1</p> <p><u>Alter</u></p> <p>Wann wurden Sie geboren? Bitte geben Sie das Geburtsjahr vierstellig an (z.B. 1991).</p> <p><u>Migrationshintergrund</u>: vgl. Diff3</p> <p><u>Elternschaft</u>: vgl. G4 – Elternschaft oder Diff6</p> <p><u>Elterliche Bildungsherkunft</u>: vgl. Diff5</p> <p><u>Strukturiertes Promotionsprogramm</u>: vgl. Diff4</p> <p><u>Beschäftigung Promovierender</u>: vgl. Diff8</p> <p><u>Destatis-Fächerzuordnung</u>: vgl. Diff2</p>		
<p>Filterbedingungen</p> <p>Vgl. die Angaben in den entsprechenden Filtervariablen Diff1-8</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

10.1.3 Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen

Tabelle 15: A1 – Primärer Promotionskontext

A1	Primärer Kontext der Promotion	KI
<p>Definition</p> <p>Institutioneller Kontext, in dem die Promotion primär erfolgt. Kategorien: (1) im Rahmen einer Stelle an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung, (2) im Rahmen eines strukturierten Promotionsprogrammes, (3) im Rahmen eines Stipendiums (außerhalb eines strukturierten Promotionsprogrammes), (4) als freie oder externe Promotion (jeweils Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %, keine Mehrfachzuordnung möglich)</p>		
<p>Berechnung</p> <p>Die Rekodierung der Antwortkategorien erfolgt auf Basis der Fragen (1) zur Finanzierung der Promotion durch eine Beschäftigung an einer Hochschule bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung bzw. ein Stipendium (vgl. G1, S. 90), (2) zur ordentlichen Mitgliedschaft in einem strukturierten Promotionsprogramm (vgl. C2, S. 71) und (3), sofern zutreffend, zur Finanzierung der Stelle oder des Stipendiums über das strukturierte Promotionsprogramm (vgl. C3).</p> <p>Zuordnung zu (1) Stelle an Hochschule/Forschungseinrichtung erfolgt nur, wenn die Stelle nicht über ein strukturiertes Programm bereitgestellt wird.</p> <p>Zuordnung zu (2) strukturiertem Programm erfolgt nur bei ordentlicher Mitgliedschaft und wenn im Rahmen des Programmes ein Stipendium oder eine Stelle bereitgestellt wird.</p> <p>Zuordnung zu (3) Stipendium erfolgt nur, wenn das Stipendium nicht über ein strukturiertes Programm bereitgestellt wird.</p> <p>Bezugsgruppe: Registrierte Promovierende</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Vgl. G1, C2, C3</p>		
<p>Filterbedingungen</p> <p>Vgl. G1, C2, C3</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 16: A2 – Befristungsstatus

A2	Befristungsstatus	KI
<p>Definition Befristungsstatus des Beschäftigungsverhältnisses (Anteil befristet/unbefristet in %) für an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen beschäftigte Promovierende</p>		
<p>Berechnung (Σ (befristet/unbefristet) an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen beschäftigte registrierte Promovierende / Σ an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen beschäftigte registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen 2019 Ist Ihre Stelle ... [1] befristet? [2] unbefristet?</p> <p>Fragetext und Antwortoptionen 2021 und 2023 Handelt es sich bei Ihrer Stelle um eine befristete oder unbefristete Stelle? [1] Es ist eine <u>befristete</u> Stelle. [2] Es ist eine <u>unbefristete</u> Stelle.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und (B38 („Finanzierung“) „Beschäftigung innerhalb Hochschule“ oder bei B39 („Finanzierungsquellen vor der Elternzeit“) eine „Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung“ genannt wurde)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und (C01 („Finanzierung“)= („Beschäftigung innerhalb Hochschule“) oder bei C02 = („Finanzierungsquellen vor der Elternzeit“) = („Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung“) genannt wurde)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Aktualisierung dieses Indikators in 2023: Die für 2019 abgebildeten 3 Subindikatoren für HS-Beschäftigte, Nicht-HS-Beschäftigte sowie Sonstige Beschäftigte wurden entfernt. Angaben zum Befristungsstatus werden ab 2021 nur noch für Promovierende mit Anstellung an einer Hochschule bzw. Forschungseinrichtung erfasst, jedoch nicht mehr für Beschäftigungsverhältnisse außerhalb dieser bzw. sonstige Beschäftigungen.</p>		

Tabelle 17: A3 – Stellenumfang

A3	Stellenumfang	KI
<p>Definition Stellenumfänge der an Hochschulen beschäftigten Promovierenden (gruppierte Anteile von VZÄ in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ an Hochschulen beschäftigte registrierte Promovierende mit einem Stellenumfang von (bestimmte Stellenumfangskategorie) / Σ an Hochschulen beschäftigte registrierte Promovierende) x 100 Fokuszahl: Anteil der Stellen mit Umfang von mindestens 90%: (Σ an Hochschulen beschäftigte registrierte Promovierende mit einem Stellenumfang von $\geq 90\%$ / Σ an Hochschulen beschäftigte registrierte Promovierende) x 100 (Stundenangaben werden in prozentuale Umfänge umgerechnet, ausgehend von einer Vollzeitstelle von 40 Stunden; 90% = 36 Stunden)</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen 2019 Ist Ihre Stelle ... [1] Vollzeit? [2] Teilzeit, mit ... % der Arbeitszeit bzw. ... Stunden pro Woche?</p> <p>Items in 2021 und 2023 [1] Vollzeit, mit ... % der Arbeitszeit bzw. ... Stunden pro Woche? [2] Teilzeit, mit ... % der Arbeitszeit bzw. ... Stunden pro Woche?</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B38 („Finanzierung“) oder B39 („Finanzierungsquellen vor der Elternzeit“) „Beschäftigung innerhalb Hochschule“ genannt wurde] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, (aemp10): 1 - 99, (aemp11): 1 - 42]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und C01 („Finanzierung“) oder C02 („Finanzierungsquellen vor der Elternzeit“) = („Beschäftigung innerhalb Hochschule“) genannt wurde]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Hinweis zur Vergleichbarkeit In 2019 wurden differenzierte Angaben zum Stellenumfang nur erhoben, wenn die Befragten angaben, in Teilzeit zu arbeiten. In 2021 und 2023 wurde der Stellenumfang auch für Vollzeitstellen erfragt. Ein erheblicher Anteil dieser Angaben bei Vollzeitstellen liegt jedoch in einem Bereich, der nicht vollzeitäquivalent ist (unter 90% bzw. 36 Stunden). Werden diese nicht vollzeitäquivalenten Angaben zu Umfang und Stunden der Vollzeit-Antwortenden nicht berücksichtigt, wird der Anteil der Vollzeitstellen vermutlich überschätzt. In der Erhebung 2025 wird voraussichtlich eine Anpassung der Erhebung vorgenommen.</p>		

Erhebung von Voll- und Teilzeitbeschäftigung allgemein

Zur Beurteilung, ob die Befragten in Vollzeit oder in Teilzeit tätig sind, wird oftmals die Selbsteinschätzung der Befragten herangezogen (bspw. beim Statistischen Bundesamt oder im Europäischen Statistischen System), also keine Klassifizierung aufgrund des angegebenen Stellenumfangs in Stunden oder Prozent vorgenommen. Gemäß dieser Definition bedeutet „Teilzeit [...] jede Arbeitszeit, die weniger Arbeitsstunden als die Arbeitszeit der Vollzeitkräfte im gleichen Betrieb umfasst“ (Statistisches Bundesamt 2019, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Glossar/teilzeittaetigkeit.html> letzter Zugriff 12.11. 2019). Zugleich verweist das Statistische Bundesamt darauf, dass international keine einheitlichen Definitionen existieren und auch die Erfassungspraktiken der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der OECD, so z.B. für die Studienreihe Careers of Doctorate Holders (CDH), voneinander abweichen. So verwendet letztere eine Grenze von 30 Wochenstunden als Untergrenze für eine Vollzeitbeschäftigung (CDH 2012: 86). Der Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchswachstums (Konsortium Bundesbericht wissenschaftlicher Nachwuchswachstums 2017: 136f.) bzw. die darin verwendeten Datenquellen definieren uneinheitlich entweder mehr als mindestens zwei Drittel bzw. mehr als die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

Aktualisierung dieses Indikators in 2023

Die für 2019 abgebildeten 3 Subindikatoren für HS-Beschäftigte, Nicht-HS-Beschäftigte sowie Sonstige Beschäftigte wurden entfernt. Angaben zum Stellenumfang werden ab 2021 nur noch für Promovierende mit Anstellung an einer Hochschule erfasst, jedoch nicht mehr für Beschäftigungsverhältnisse außerhalb dieser bzw. sonstige Beschäftigungen. Aufgrund der geänderten Erfassung von Vollzeitstellen, wird nicht zwischen mehr Voll- und Teilzeitstellen unterschieden, sondern die in den beiden Kategorien angegebenen differenzierten Stellenumfänge berichtet. Die Fokuszahl „Anteil der 90%-Stellen“ berichtet den Anteil aller Fälle mit Prozent- oder Stundenangaben die sowohl in der Kategorie Vollzeit als auch Teilzeit mindestens 90% bzw. 36 Stunden angegeben haben.

Tabelle 18: A4 – Zeit für Promotion

A4	Zeit für die Promotion	KI
<p>Definition Anzahl der Arbeitsstunden pro Woche, die für die Arbeit an der Promotion verwendet werden kann (gruppierter Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{beschäftigte registrierte Promovierende mit (bestimmte Zeitkategorie) verfügbarer Zeit für die Arbeit an der Promotion}}{\sum \text{beschäftigte registrierte Promovierende}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen 2019 Wie viele Stunden in der Woche können Sie im Durchschnitt an Ihrer Promotion arbeiten? / Wie viele Stunden in der Woche konnten Sie im Durchschnitt vor Ihrer Unterbrechung an Ihrer Promotion arbeiten? [1] (offene Angabe) Stunden</p> <p>Fragetext und Antwortoptionen 2021 und 2023 Wie viele Stunden in der Woche arbeiten Sie im Durchschnitt an Ihrer Promotion? / Wie viele Stunden in der Woche haben Sie im Durchschnitt, vor Ihrer Unterbrechung, an Ihrer Promotion gearbeitet? <i>Gemeint ist die tatsächliche Zeit, <u>nicht</u> die gegebenenfalls in Ihrem Arbeitsvertrag oder in Ihrer Promotionsvereinbarung vereinbarte.</i> <i>Bitte geben Sie nur Zahlen ein und verzichten Sie auf Nachkommastellen.</i> [1] (offene Angabe) Stunden</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 0 - 60]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Erfragt wird nicht die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit für die Promotion, sondern die Zeit, die tatsächlich aufgewendet werden kann</p>		

Tabelle 19: A5 – Vertragslaufzeit

A5	Vertragslaufzeit	KI
<p>Definition Länge der Laufzeit befristeter Verträge von an Hochschulen beschäftigten Promovierenden (gruppiertes Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ an Hochschulen befristet beschäftigte Promovierende mit einer Vertragslaufzeit von (bestimmte Laufzeitkategorie) / Σ an Hochschulen befristet beschäftigte Promovierende) x 100 Fokuszahl: Durchschnittliche Laufzeit aller Verträge an Hochschulen befristet beschäftigter Promovierender</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen 2019 Welche Gesamtlaufzeit (in Monaten) hat Ihr gegenwärtiger Vertrag? <i>Bitte geben Sie nur Zahlen ein.</i> [1] (offene Angabe) Monate</p> <p>Fragetext und Antwortoptionen 2021 und 2023 Welche Gesamtlaufzeit (in Monaten) hat Ihr aktueller Vertrag? <i>Mit der Gesamtlaufzeit ist der Zeitraum vom Vertragsanfang bis Vertragsende gemeint. Wenn Sie (aktuell) nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf Ihre letzte Stelle bzw. Ihre Stelle vor der Unterbrechung.</i> <i>Bitte geben Sie nur Zahlen ein und verzichten Sie auf Nachkommastellen.</i> [1] (offene Angabe) Monate</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B38 („Finanzierung“) oder B39 („Finanzierungsquellen vor der Elternzeit“) „Beschäftigung innerhalb Hochschule“ genannt wurde und C2 („Befristung 1“) = 1 (ja“)] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 0 - 72]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und C01 („Finanzierung“) oder C02 („Finanzierungsquellen vor der Elternzeit“) = („Beschäftigung innerhalb Hochschule“) genannt wurde und C12 („Befristung“) = 1 (ja“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Neuer Indikator in 2023</p>		

10.1.4 Betreuungssituation

Tabelle 20: B1 – Betreuungsvereinbarung

B1	Betreuungsvereinbarung	KI
<p>Definition Vorliegen einer Betreuungsvereinbarung (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende (mit/ohne) Betreuungsvereinbarung / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019 Haben Sie eine Promotions- bzw. Betreuungsvereinbarung getroffen? [1] Ja [2] Nein</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen ab 2021 Haben Sie eine Promotions- bzw. Betreuungsvereinbarung getroffen? [1] Ja, eine verpflichtende. [2] Ja eine freiwillige. [3] Nein</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p>		
<p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 21: B2 – Inhalte der Betreuungsvereinbarung

B2	Inhalte der Betreuungsvereinbarung	KI
<p>Definition Aufnahme bestimmter Inhalte in die Betreuungsvereinbarung (Anteil schriftlich/mündlich/nicht vereinbart in %)</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende mit Betreuungsvereinbarung, bei denen [bestimmter Aspekt] in der Betreuungsvereinbarung (bestimmte Form) vereinbart wurde / Σ registrierte Promovierende mit Betreuungsvereinbarung) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Welche Inhalte wurden in welcher Form vereinbart?</p> <p>[1] Ein Arbeitstitel [2] Die Betreuer(innen) [3] Ein Zeitplan für die Erstellung der Dissertationsschrift [4] Ein Termin für die Abgabe [5] Regelmäßige Berichtspflichten zum Stand der Promotion (Zwischenziele, Meilensteine, Lernziele) [6] Zeitliche Ressourcen/Freiräume zum Promovieren [7] Die Publikation von Zwischenergebnissen [8] Regeln guter wissenschaftlicher Praxis [9] Verfahren in Konfliktfällen [10] Ressourcen, die zur Verfügung gestellt werden (z. B. Software, Zugang zum Labor, studentische Hilfskräfte) [11] Die Finanzierung von Publikationen [12] Die Finanzierung von Konferenzteilnahmen [13] Sonstiges, und zwar: (offene Angabe) <i>[Item nur in 2019]</i></p> <p>Antwortoptionen [1] schriftlich vereinbart [2] mündlich vereinbart [3] nicht vereinbart</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B23 („Promotionsvereinbarung“) = 1 („Ja“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und B22 („Promotionsvereinbarung“) = 1 („Ja, eine verpflichtende“) oder 3 („Ja, eine freiwillige“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 22: B3 – Anzahl der Betreuer*innen

B3	Anzahl der Betreuer*innen	KI
<p>Definition Anzahl an Personen, die die Promotion betreuen (gruppierter Anteil in %). Hinweis: Die Anzahl bezieht sich auf alle Personen, die die Promotion faktisch (mit-)betreuen, unabhängig von der Position dieser Personen und davon, ob diese als Erst- oder Zweitgutachter*innen oder formale Betreuer*innen in das Promotionsverfahren involviert sind.</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte Promovierende, die von (bestimmte Anzahlkategorie) Person(en) gleichzeitig betreut werden}}{\sum \text{registrierte Promovierende}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Skala Wie viele Personen betreuen aktuell Ihr Promotionsvorhaben? <i>Bitte beziehen Sie alle Personen ein, die Ihre Promotion faktisch (mit-)betreuen, auch wenn diese keine offiziellen Gutachter(innen) sind.</i> [1] ... Person(en)</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)] [Plausibilitätsprüfung, ganzzahlig, 0 - 9]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 23: B4 – Austauschhäufigkeit mit dem*der Hauptbetreuer*in

B4	Austauschhäufigkeit mit dem*der Hauptbetreuer*in	KI
<p>Definition</p> <p>Austauschhäufigkeit mit den Betreuenden (Anteil in %).</p> <p>Hinweis: Als „Hauptbetreuer*in“ wird diejenige Person bezeichnet, die die Arbeit der Promovierenden im Alltag am intensivsten betreut, unabhängig von der Position und davon, ob diese als Erst- oder Zweitgutachter*in oder als formale Betreuung in das Promotionsverfahren involviert sind.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>$(\sum \text{registrierte Promovierende, die sich (bestimmte Häufigkeitskategorie) mit ihren Betreuenden austauschen} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten mit Ihrer Betreuerin über Ihre Promotion ausgetauscht?</p> <p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten mit Ihrem Betreuer über Ihre Promotion ausgetauscht?</p> <p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten mit Ihrer Hauptbetreuerin über Ihre Promotion ausgetauscht?</p> <p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten mit Ihrem Hauptbetreuer über Ihre Promotion ausgetauscht?</p> <p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten zwölf Monaten mit Ihrer Hauptbetreuerin bzw. Ihrem Hauptbetreuer über Ihre Promotion ausgetauscht?</p> <p>[1] seltener als einmal pro Semester</p> <p>[2] etwa einmal im Semester</p> <p>[3] mehrmals im Semester</p> <p>[4] einmal pro Woche</p> <p>[5] mehrmals pro Woche</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[Wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B25 („Anzahl Betreuer“) = 1 oder B25 („Anzahl der Betreuer“) > 1 und B30 („Hauptbetreuer“) <> SYSMISS]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[Wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und B24 („Anzahl Betreuer“) = 1 oder B24 („Anzahl der Betreuer“) > 1 und B29 („Hauptbetreuer“) <> SYSMISS]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 24: B5 – Zufriedenheit mit der Betreuung

B5	Zufriedenheit mit der Betreuung	KI
<p>Definition Zufriedenheit mit [1] der Betreuung durch den*die Betreuer*in [2] den Angeboten der Hochschulen für Promovierende [3] der Betreuung der Promotion im Allgemeinen (Anteil in %). Hinweis: Die Zufriedenheit mit dem*der Betreuer*in bezieht sich auf den*die Hauptbetreuer*in.</p>		
<p>Berechnung $(\sum \text{registrierte Promovierende, die [bestimmter Betreuungsaspekt] mit [bestimmte Zufriedenheitskategorie] bewerten} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019 Wie zufrieden sind Sie ... [1] mit der Betreuung Ihrer Promotion durch Ihre*n Hauptbetreuer*in? / der Betreuung Ihrer Promotion durch Ihre Hauptbetreuer*innen? [2] mit den Angeboten für Promovierende an Ihrer Hochschule? [3] mit der Betreuung Ihrer Promotion im Allgemeinen? 5er-Skala: [1] gar nicht zufrieden bis [5] sehr zufrieden</p> <p>Item ab Befragung 2021 modifiziert [2] mit dem Kurs- und Lehrveranstaltungsangebot für Promovierende an Ihrer Hochschule?</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 25: B6 – Unterstützung in der Promotion (SSCO)

B6	Unterstützung in der Promotion (SSCO)	KI
<p>Definition</p> <p>Ausprägungsgrad verschiedener Dimensionen der Unterstützung der Promotion (Anteil niedrig/mittel/hoch in %).</p> <p>Hinweis: Der Ausprägungsgrad basiert auf den kategorisierten Mittelwertindizes der abgefragten entsprechenden Unterstützungs-Items des SSCO-Modells für die 4 Subdimensionen (1) Fachliche Unterstützung, (2) Emotionale Unterstützung, (3) Unterstützung bei der Netzwerkimtegration, (4) Unterstützung bei der Karriereplanung.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>1) Bildung des Mittelwertes über die Einzelitems einer Unterstützungsdimension</p> <p>2) Kategorisierung der Mittelwerte einer Dimension für die Cut-off-Werte: ≤ 2.4 (gering); > 2.5 und ≤ 3.4 (mittel); > 3.5 und ≤ 5 (hoch)</p> <p>$(\sum \text{registrierte Promovierende mit (bestimmter Grad der Unterstützung)} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Skala</p> <p>Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Promotionsphase zu?</p> <p>In meinem wissenschaftlichen Umfeld gab / gibt es immer jemanden, der/die ...</p> <p>[1] mir bei inhaltlichen Fragen zu meiner Promotion weiterhilft/weiterhalf.</p> <p>[2] mir bei methodischen/technischen Fragen zu meiner Promotion behilflich ist/war.</p> <p>[3] mir mit seinem Fachwissen zur Seite steht/stand.</p> <p>[4] mich emotional unterstützt/hat.</p> <p>[5] ein offenes Ohr für meine Sorgen hat/te.</p> <p>[6] mir in schwierigen Zeiten Mut macht/e.</p> <p>[7] mir Kontakte zu Forscher(inne)n an anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen vermittelt/e.</p> <p>[8] mir Kontakte zu Personen vermittelt/e, die für mein Forschungsthema besonders relevant sind/waren.</p> <p>[9] mich bei dem Ausbau meiner wissenschaftlichen Kontakte und Netzwerke unterstützt/e.</p> <p>[10] mir bei der Karriereplanung hilft/half.</p> <p>[11] mir Tipps für meine berufliche Zukunft gibt/gab.</p> <p>[12] mir Kontakte zu Personen verschafft/e, die meine berufliche Karriere positiv beeinflussen könnten/konnten.</p> <p>5er-Skala: [1] trifft gar nicht zu bis [5] trifft völlig zu"</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p>		

[wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („ab-gebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]

Kommentare und Referenzen

Quelle der Befragungsitens: de Vogel, S./Brandt, G./Jaksztat, S. (2017): Ein Instrument zur Erfassung der Lernumwelt Promotionsphase. In: ZeHf – Zeitschrift für empirische Hochschulforschung, 1(1).

Tabelle 26: B7 – Strukturiertheit der Promotion (SSCO)

B7	Strukturiertheit der Promotion (SSCO)	KI
<p>Definition</p> <p>Ausprägungsgrad der Betreuungsintensität und Betreuungsstabilität der Promotion (Anteil niedrig/mittel/hoch in %).</p> <p>Hinweis: Der Ausprägungsgrad basiert auf den kategorisierten Mittelwertindizes der abgefragten entsprechenden Strukturiertheits-Items des SSCO-Modells für die Subdimensionen Betreuungsintensität und Betreuungsstabilität.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>1) Bildung des Mittelwertes über die Einzelitems einer Dimension</p> <p>2) Kategorisierung der Mittelwerte einer Dimension für die Cut-off-Werte: ≤ 2.4 (gering); ≥ 2.5 und ≤ 3.4 (mittel); ≥ 3.5 und ≤ 5 (hoch)</p> <p>Berechnung: $(\sum \text{registrierte Promovierende mit (bestimmter Grad der Betreuungsintensität)}) / \sum \text{registrierte Promovierende} \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf die Betreuung in Ihrer Promotionsphase zu?</p> <p>[1] Die Betreuung meiner Promotion ist voraussichtlich/war über den gesamten Promotionszeitraum gewährleistet.</p> <p>[2] Es gibt/gab Phasen während meiner Promotion, in denen ich nicht ausreichend betreut werde/wurde.</p> <p>[3] Ich muss/te mich während meiner Promotionsphase nach alternativen Betreuungsmöglichkeiten umsehen.</p> <p>[4] Mein*e Betreuer*in stellt an mich den Anspruch/hat an mich den Anspruch gestellt, fortlaufend über den Stand meiner Promotion informiert zu werden.</p> <p>[5] Es gibt/gab regelmäßige, feste Termine mit der/dem Betreuer*in, um den Stand der Promotion zu besprechen.</p> <p>[6] Ich muss/te bei meiner/meinem Betreuer*in) häufig Rechenschaft über den Stand meiner Promotion ablegen.</p> <p>5er-Skala: [1] trifft gar nicht zu bis [5] trifft völlig zu</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p> <p>Quelle der Befragungsimens: de Vogel, S./Brandt, G./Jaksztat, S. (2017): Ein Instrument zur Erfassung der Lernumwelt Promotionsphase. In: ZeHf– Zeitschrift für empirische Hochschulforschung, 1(1).</p>		

10.1.5 Art und Struktur der Promotion

Tabelle 27: C1 – Dissertationsform

C1	Dissertationsform	KI
<p>Definition Absicht, die Dissertationsleistung in Form einer Monographie, kumulativ oder in einer sonstigen Form zu erbringen (Anteil in %). Hinweis: Die Prozentuierung bezieht sich dabei auf alle registrierten Promovierenden, unabhängig davon, ob eine kumulative Dissertation in der jeweiligen Promotionsordnung der Fakultät vorgesehen ist oder nicht. Die Definition ist äquivalent zur Erfassung im Rahmen der amtlichen Promovierendenstatistik.</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die beabsichtigen ihre Dissertationsleistung (bestimmte Dissertationsform) zu erbringen / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen In welcher Form planen Sie Ihre Dissertation zu publizieren? In welcher Form wird/wurde Ihre Dissertation publiziert? [1] In Form einer Monographie (z.B. als ein gesamtes Buch) [2] In Form eines Artikels/mehrerer Artikel in Fachjournalen/wissenschaftlicher Kurzbeiträge (kumulativ, publikationsbasiert) [3] Sonstiges, und zwar: ... [4] Ich bin noch unentschieden./Ich habe mich noch nicht festgelegt.</p> <p>Item in Befragung 2019 [2] In Form mehrerer Artikel in Fachjournalen (kumulativ)</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen HStatG §5(2) Nr. 16</p>		

Tabelle 28: C2 – Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm

C2	Mitgliedschaftsstatus in strukturiertem Promotionsprogramm	KI
<p>Definition</p> <p>Mitgliedschaftsstatus in einem strukturierten Promotionsprogramm (Anteil ordentlich/assoziiert/kein Mitglied in %).</p> <p>Hinweis: Als strukturierte Promotionsprogramme werden in Übereinstimmung mit der Definition des novellierten Hochschulstatistikgesetzes Promotionsprogramme, Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs und Promotionsstudiengänge verstanden.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>$(\sum \text{registrierte Promovierende, die (bestimmter Mitgliedsstatus in einem strukturiertem Promotionsprogramm) sind} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Sind Sie derzeit Mitglied in einem strukturierten Promotionsprogramm (z. B. Promotionsstudiengang, Promotionsprogramm, Graduiertenschule, Graduiertenkolleg)?</p> <p>[1] Ja, als ordentliches Mitglied. [2] Ja, als assoziiertes Mitglied [3] Nein.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p> <p>Bitte abweichende Definition der Filtervariable „Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm“ (Diff4) beachten! Grundsätzlich lassen sich Angaben zu den Anteilen Promovierender in strukturierten Promotionsprogrammen beispielsweise in der Promovierendenstatistik, in der Spezifikation des Kerndatensatzes Forschung und der Nacaps-Studie nur bedingt miteinander vergleichen. Grund dafür sind leicht abweichende Definitionen bzw. die Art und Weise, wie die Definitionen in der Erfassungspraxis umgesetzt werden aber auch Abweichungen zwischen den offiziellen Regularien und der gelebten Promotionspraxis (vgl. Lachmann et al. 2020). Die Ermittlung im Datenportal basiert auf den Selbstausskünften der Promovierenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - HStatG §5(2) Nr. 9 - KDSF-Merkmal Na6, Na46: Die Definition wurde im Zuge der Weiterentwicklung zu Version 1.2 angepasst. Eine Anpassung für die amtliche Promovierendenstatistik ist ab dem Berichtsjahr 2022 geplant. 		

Tabelle 29: C3 –Finanzierungsform im Rahmen des strukturierten Programmes

C3	Finanzierungsform im Rahmen des strukturierten Programmes	KI
<p>Definition</p> <p>Finanzierungsstatus im Rahmen eines strukturierten Doktorandenprogramms (Anteil Stelle/Stipendium/keine Finanzierung in %).</p> <p>Hinweis: Als strukturierte Promotionsprogramme werden in Übereinstimmung mit der Definition des novellierten Hochschulstatistikgesetzes Promotionsprogramme, Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs und Promotionsstudiengänge verstanden.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>$(\Sigma \text{ registrierte Promovierende mit Mitgliedschaft in einem strukturierten Doktorandenprogramm, die eine (bestimmte Art der Finanzierung) erhalten} / \Sigma \text{ registrierte Promovierende mit Mitgliedschaft in einem strukturierten Doktorandenprogramm}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Bekamen Sie im Rahmen des Programms/der Programme ein Stipendium oder eine Stelle?</p> <p>[1] Ja, ein Stipendium.</p> <p>[2] Ja, eine Stelle.</p> <p>[3] Nein.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)} und {B6 („Mitglied Promotionsprogramm“) = 1 („ordentliches Mitglied“) oder 2 („assoziertes Mitglied“)}]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {B06 („Mitglied Promotionsprogramm“) = 1 („ordentliches Mitglied“) oder 2 („assoziertes Mitglied“)}]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 30: C4 – Kooperative Promotion I (Organisationen außerhalb des Hochschulsektors)

C4	Kooperative Promotion I (Organisationen außerhalb des Hochschulsektors)	KI
<p>Definition</p> <p>Promotion in Kooperation mit bestimmten Organisationen außerhalb des Hochschulsektors (Anteil Kooperation/keine Kooperation in %).</p> <p>Hinweis: zu den externen Organisationen zählen nicht Fachhochschulen sowie Hochschulen im Ausland, diese Anteile werden mit den Indikatoren C5 und C6 separat abgebildet</p>		
<p>Berechnung</p> <p>$(\sum \text{registrierte Promovierende, die mit [bestimmte Art der externen Organisation]} (\text{kooperieren/nicht kooperieren}) / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Findet Ihre Promotion in Kooperation mit einer oder mehreren externen Organisationen statt?</p> <p>[1] Ja, mit einem Unternehmen der Privatwirtschaft.</p> <p>[2] Ja, mit einer außeruniversitären Forschungseinrichtung.</p> <p>[4] Ja, mit einer sonstigen Organisation, und zwar: ...</p> <p>[5] Nein. (EK)</p> <p>Item ab Befragung 2021 ergänzt</p> <p>[3] Ja, mit einer Behörde bzw. einer Kulturinstitution.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)}]]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)}]]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p> <p>Zusammenfassung von Item [3] und [4] um Vergleichbarkeit mit Befragung 2019 zu gewährleisten.</p>		

Tabelle 31: C5 – Kooperative Promotion II (FH, HAW)

C5	Kooperative Promotion II (FH, HAW)	KI
<p>Definition</p> <p>Promotion in Kooperation mit einer Fachhochschule/Hochschule für angewandte Wissenschaften (Anteil Kooperation/keine Kooperation in %).</p> <p>Hinweis: Verwendet wird eine umfassende Definition, d.h. die Kooperation kann sich darin manifestieren, dass beispielsweise eine Betreuungsvereinbarung existiert, der tatsächliche Arbeitsschwerpunkt an der FH/HAW liegt oder der*die Prüfer*in, Betreuer*in oder Gutachter*in eine FH-Professur innehat. Jedoch ist keines dieser Merkmale oder eine Merkmalskombination zwingend erforderlich.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>$(\Sigma \text{ registrierte Promovierende, die im Rahmen ihres Promotionsvorhabens mit einer Fachhochschule o.ä. (kooperieren/nicht kooperieren)} / \Sigma \text{ registrierte Promovierende}) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Ist an Ihrem Promotionsverfahren eine Fachhochschule bzw. eine Hochschule für angewandte Wissenschaften beteiligt?</p> <p>[1] Ja [2] Nein</p> <p>Erläuterung ab Befragung 2021 ergänzt</p> <p><i>Dies schließt sowohl Promotionen an einer <u>promotionsberechtigten</u> Fachhochschule bzw. Hochschule für angewandte Wissenschaften ein als auch <u>Promotionen in Kooperation</u> mit einer solchen Hochschule.</i></p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)}]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p> <p>Referenzdaten liefert die jährliche Promovierendenstatistik nach HStatG (siehe Vollmar 2019):</p> <p>HStatG §4 Nr. 9 HStatG §5(2) Nr. 9 HStatG §7(2) Nr. 2f</p> <p>Zu beachten ist, dass die Promovierendenstatistik nach HStatG eine Kooperation nur dann erfasst, wenn es sich um eine institutionelle Kooperation handelt, der ein Vertrag oder eine Vereinbarung zugrunde liegt.</p>		

Tabelle 32: C6 – Kooperative Promotion III (Ausland)

C6	Kooperative Promotion III (Ausland)	KI
<p>Definition Promotion in Kooperation mit einer Hochschule im Ausland (Anteil Kooperation/keine Kooperation in %). Hinweis: Verwendet wird eine umfassende Definition, die über gemeinsame Abschlüsse einer in- und ausländischen Hochschule (cotutelle de thèse) hinausreicht und auch Kooperationen berücksichtigt, die nicht institutionalisiert sind. Binationale Promotionsverfahren sind in den Nacaps-Daten jedoch zusätzlich identifizierbar.</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte Promovierende, die im Rahmen ihres Promotionsvorhabens mit einer Hochschule im Ausland (kooperieren/nicht kooperieren)}}{\sum \text{registrierte Promovierende}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Ist an Ihrem Promotionsverfahren eine Hochschule im Ausland beteiligt? [1] Ja [2] Nein</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Vgl. auch Kerndatensatz Forschung Na86 Kooperation / Na93 FH: Referenzdaten liefert die jährliche Promovierendenstatistik nach HStatG (siehe Vollmar 2019): §4 Nr. 9 §5(2) Nr. 9 §7(2) Nr. 2f. Zu beachten ist, dass die Promovierendenstatistik nach HStatG eine Kooperation nur dann erfasst, wenn es sich um eine institutionelle Kooperation handelt, der ein Vertrag oder eine Vereinbarung zugrunde liegt.</p>		

10.1.6 Promotionsmotive und Promotionsverlauf

Tabelle 33: D1 – Motivation zur Arbeit an der Promotion

D1	Motivation zur Arbeit an der Promotion	KI
<p>Definition Grad des Zutreffens bestimmter Motivationsaspekte (Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, bei denen [bestimmter Motivationsaspekt] mit [bestimmter Grad des Zutreffens] vorliegt / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Was treibt Sie zur Arbeit an Ihrer Promotion an? Ich bin motiviert, an meiner Promotion zu arbeiten, weil ...</p> <p>[1] es mir persönlich viel bedeutet zu promovieren. [2] mir die Promotion Anerkennung von Anderen verschafft. [3] die Promotion für meine geplante Karriere notwendig ist. [4] ich mir beweisen muss, dass ich das schaffe. [5] es meinem Selbstbild entspricht. [6] es mir Spaß macht zu forschen. [7] ich ein schlechtes Gewissen hätte, wenn ich es nicht täte. [8] es mir später bessere Berufschancen eröffnet. [9] ich damit gegenwärtig meinen Lebensunterhalt verdiene. [10] ich die Inhalte meiner Promotion spannend finde. [11] Eigentlich bin ich nicht motiviert, die Promotion fortzuführen. 5er-Skala: [1] trifft gar nicht zu bis [5] trifft völlig zu</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 34: D2 – Erwägung des Promotionsabbruchs

D2	Erwägung des Promotionsabbruchs	KI
Definition Häufigkeit von Abbruchgedanken (Anteil in %).		
Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte Promovierende, die mit [bestimmter Grad der Häufigkeit] über einen Promotionsabbruch nachdenken}}{\sum \text{registrierte Promovierende}} \right) \times 100$		
Fragetext und Antwortoptionen Kommt es vor, dass Sie ernsthaft über einen Abbruch Ihrer Promotion nachdenken? [1] niemals [2] selten [3] gelegentlich [4] oft [5] ständig		
Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)] Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]		
Kommentare und Referenzen		

Tabelle 35: D3 – Gründe zur Erwägung des Promotionsabbruchs

D3	Gründe zur Erwägung des Promotionsabbruchs	KI
Definition Grad des Zutreffens bestimmter Gründe für Abbruchgedanken (Anteil in %).		
Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die mindestens gelegentlich über einen Promotionsabbruch nachdenken und bei denen [bestimmter Abbruchgrund] zu [bestimmter Grad des Zutreffens] eine Rolle spielt / Σ registrierte Promovierende, die mindestens gelegentlich über einen Promotionsabbruch nachdenken) x 100		
Fragetext und Antwortoption Inwieweit spiel(t)en die folgenden Gründe dafür eine Rolle? [1] Zu hohe Arbeitsbelastung durch berufliche Tätigkeit [2] Veränderung der Lebenssituation der Partnerin/des Partners (z.B. neuer Arbeitsplatz) [3] Vereinbarkeit von Promotion und Familie [4] Probleme mit der Betreuung der Promotion [5] Gesundheitliche Probleme [6] Aufnahme eines (anderen) Beschäftigungsverhältnisses [7] Thema hat sich als schwer realisierbar herausgestellt [8] Zweifel an meiner Eignung für eine Promotion [9] Mangelndes Interesse am Promotionsthema [10] Keine ausreichende Finanzierung 5er-Skala: [1] spielt(e) gar keine Rolle bis [5] spielt(e) eine sehr große Rolle Item ab Befragung 2021 ergänzt [11] Attraktives Stellenangebot		
Filterbedingungen 2019 [Wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und {B19 („Gedanken Abbruch“) = 2 („Selten“), 3 („Gelegentlich“), 4 („Häufig“) oder 5 („Ständig“)}]		
Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {B18 („Gedanken Abbruch“) = 2 („selten“), 3 („gelegentlich“), 4 („häufig“) oder 5 („ständig“)}]		
Kommentare und Referenzen		

10.1.7 Karrierewege und Perspektiven nach der Promotion

Tabelle 36: E1 – Sektorpräferenz

E1	Sektorpräferenz	KI
<p>Definition Präferenz für eine Beschäftigung in einem bestimmten Sektor nach dem Abschluss der Promotion (Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die eine Beschäftigung in [bestimmter Sektor] präferieren / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen In welchem Sektor beabsichtigen Sie zukünftig (vorrangig) tätig zu sein? [1] Hochschulen [2] öffentlich geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen [3] Sonstiger öffentlicher Dienst [4] Privatwirtschaft/Industrie [5] Privater Non-Profit-Sektor [6] Sonstiges, und zwar: ... [7] Ich bin noch unentschlossen.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und D30 („Im Wissenschaftsbereich bleiben“) = 1 („ja“), 3 („noch unentschlossen“) oder (Eingabe fehlt) oder (wenn A1 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und D31 („derzeit erwerbstätig“) <> 1 („Ja“))]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und D24 („Im Wissenschaftsbereich bleiben“) = 1 („Ja“) oder 3 („noch unentschlossen“) oder (Eingabefehlt) oder (wenn A01 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und D21 („derzeit erwerbstätig „) <> 1 („Ja“))]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 37: E2 – Karriereintention Professur

E2	Karriereintention Professur	KI
<p>Definition Anstreben einer Professur (Anteil ja/nein/unentschlossen in %). Hinweis: Mit Professur sind sowohl Universitäts- als auch Fachhochschulprofessuren gemeint.</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende mit Absicht in der Wissenschaft zu verbleiben bzw. später zurückkehren zu wollen, die (keine/eine/unentschlossen) Professur anstreben / Σ registrierte Promovierende mit Absicht in der Wissenschaft zu verbleiben bzw. später zurückkehren zu wollen) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoption Streben Sie eine Professur an? [1] Ja [2] Nein [3] Weiß ich noch nicht</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und (D21 („derzeit erwerbstätig“) = 1 („Ja“) und (D26 („Im welchem Sektor vorrangig tätig“) mind. eine Antwort angeklickt wurde) oder {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {D24 („Verbleib im Wissenschaftssystem“) = 1 („Ja“) oder („Verbleib im Wissenschaftssystem“) = 3 („Ich bin noch unentschlossen“)} und D27 („In welchem Sektor zukünftig tätig“) \neq 6 („Ich habe nicht vor, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.“) und D25 („in die Wissenschaft zurückzukehren“) = 1 („Ja“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und (D21 („derzeit erwerbstätig“) = 1 („Ja“) und (D26 („Im welchem Sektor vorrangig tätig“) mind. eine Antwort angeklickt wurde) oder {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {D24 („Verbleib im Wissenschaftssystem“) = 1 („Ja“) oder („Verbleib im Wissenschaftssystem“) = 3 („Ich bin noch unentschlossen“)} und D27 („In welchem Sektor zukünftig tätig“) \neq 6 („Ich habe nicht vor, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.“) und D25 („in die Wissenschaft zurückzukehren“) = 1 („Ja“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Für die Interpretation bitte die Bezugsgruppe der Frage beachten!</p>		

Tabelle 38: E3 – Allgemein antizipierte Schwierigkeiten bei der Stellensuche nach dem Abschluss einer Promotion im eigenen Fach

E3	Allgemein antizipierte Schwierigkeiten bei der Stellensuche nach dem Abschluss einer Promotion im eigenen Fach	KI
<p>Definition Allgemeine Einschätzung der Schwierigkeit des Übergangs von Promovierenden im selben Fach in [1] eine Postdocstelle innerhalb der Wissenschaft und [2] eine qualifikationsadäquate Stelle außerhalb der Wissenschaft (gruppierter Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die den Übergang von Promovierenden in ihrem Fach in eine [bestimmte Art der Beschäftigung] als [bestimmter Schwierigkeitsgrad] einschätzen / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wie leicht ist es für Promotionsabsolvent(in)en in Ihrem Fach, nach dem Abschluss folgende Stellen zu finden? [1] Eine Postdocstelle in der Wissenschaft [2] Eine qualifikationsadäquate Stelle außerhalb der Wissenschaft 11er-Skala: [0] sehr leicht bis [10] sehr schwer</p> <p>Antwortoptionen ab Befragung 2021 5er-Skala. 11-er Skala aus Befragung 2019 wird folgendermaßen zusammengefasst: 0+1, 2+3, 4+5+6, 7+8, 9+10</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} oder A1 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und (D31 („Derzeit erwerbstätig?“) = 1 („Ja“) oder D34 („In welchem Sektor zukünftig tätig“) \neq 8 („Ich habe nicht vor, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.“)}]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} oder A01 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und (D21 („Derzeit erwerbstätig?“) = 1 („Ja“) oder D27 („In welchem Sektor zukünftig tätig“) \neq 6 („Ich habe nicht vor, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.“)}]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 39: E4 – Persönlich antizipierte Schwierigkeiten bei der Stellensuche nach dem Abschluss der Promotion

E4	Persönlich antizipierte Schwierigkeiten bei der Stellensuche nach dem Abschluss der Promotion	KI
<p>Definition Persönliche Einschätzung der Schwierigkeit des eigenen Übergangs nach der Promotion in [1] eine Postdocstelle innerhalb der Wissenschaft und [2] eine qualifikationsadäquate Stelle außerhalb der Wissenschaft (gruppiertes Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte erwerbstätige Promovierende und Promovierende mit Erwerbsabsicht, die den eigenen Übergang in eine [bestimmte Art der Beschäftigung] als [bestimmter Grad der Schwierigkeit] einschätzen}}{\sum \text{registrierte erwerbstätige Promovierende und Promovierende mit Erwerbsabsicht}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wie leicht wäre es für Sie persönlich, folgende Stellen zu bekommen? [1] Eine Postdocstelle in der Wissenschaft [2] Eine qualifikationsadäquate Stelle außerhalb der Wissenschaft" 11er-Skala [0] sehr leicht bis [10] sehr schwer</p> <p>Antwortoptionen ab Befragung 2021 5er-Skala. 11er Skala aus Befragung 2019 wird folgendermaßen zusammengefasst: 0+1, 2+3, 4+5+6, 7+8, 9+10</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} oder A1 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und (D31 („Derzeit erwerbstätig?“) = 1 („Ja“) oder D34 („In welchem Sektor zukünftig tätig“) ≠ 8 („Ich habe nicht vor, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.“)}]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} oder A01 („Promotionsstatus“) = 2 („abgeschlossen“) und (D21 („Derzeit erwerbstätig?“) = 1 („Ja“) oder D27 („In welchem Sektor zukünftig tätig“) ≠ 6 („Ich habe nicht vor, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen.“)}]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

10.1.8 Mobilität

Tabelle 40: F1 – Internationale Mobilität

F1	Internationale Mobilität	KI
<p>Definition Anteil Promovierender mit mindestens einem promotionsbedingten oder zu anderen wissenschaftlichen Zwecken durchgeführten Auslandsaufenthalt seit Beginn der Promotion (Anteil ja/nein in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die sich seit Beginn ihrer Promotion (nicht/schon einmal) promotionsbedingt oder zu anderen wissenschaftlichen Zwecken im Ausland aufgehalten haben / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019 Waren Sie seit Beginn Ihrer Promotion schon einmal promotionsbedingt oder zu anderen wissenschaftlichen Zwecken im Ausland? <i>Nicht gemeint sind Kurzaufenthalte wie Konferenzbesuche, Arbeitstreffen internationaler Forschungsgruppen, Summer Schools o. Ä.</i> [1] Ja [2] Nein</p> <p>Fragetext und Antwortoptionen ab 2021 Waren Sie seit Beginn Ihrer Promotion schon einmal promotionsbedingt oder zu anderen wissenschaftlichen Zwecken für <u>mindestens einen Monat</u> im Ausland? <i>Nicht gemeint sind Kurzaufenthalte wie Konferenzbesuche, Arbeitstreffen o. Ä., die kürzer als einen Monat sind.</i> [1] Ja [2] Ja, ich befinde mich derzeit im Ausland. [3] Nein.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p> <p>Filterbedingungen 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Aufgrund der Änderung des Bezugszeitraumes in der Abfrage der Auslandsaufenthalte sind die Angaben zwischen Befragung 2019 und 2021 nur sehr eingeschränkt bzw. nicht vergleichbar.

Referenz: HStatG §4 Nr. 13

Tabelle 41: F2 – Gastländer für Auslandsaufenthalte

F2	Gastländer für Auslandsaufenthalte	KI
<p>Definition Prozentualer Anteil eines bestimmten Landes an allen erfassten Auslandsaufenthalten (Anteil in %). Hinweis: Haben Promovierende mehrere Auslandsaufenthalte angegeben, so werden diese mehrfach (maximal 4-mal) gezählt.</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{Auslandsaufenthalte von registrierten Promovierenden mit promotionsbedingtem oder wissenschaftsbezogenem Auslandsaufenthalt in [bestimmtes Land]} / \sum \text{alle Auslandsaufenthalte}}{\sum \text{alle Auslandsaufenthalte}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen 2019 In welchem Land/in welchen Ländern waren Sie? [offene Frage]</p> <p>Fragetext und Antwortoptionen ab 2021 Abfrage über Tableau, in dem maximal 4 Auslandsaufenthalte genauer erfasst werden: Bitte beschreiben Sie den jeweiligen Auslandsaufenthalt etwas genauer, indem Sie das entsprechende Feld anklicken und aufklappen [darunter jeweils die offene Abfrage des Landes]. <i>Gemeint sind Auslandsaufenthalte außerhalb Deutschlands. Bei mehr als vier Auslandsaufenthalten machen Sie bitte Angaben zu den <u>vier</u> Wichtigsten.</i> [offene Frage]</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und C43 („Auslandsaufenthalt“) = („ja“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 [{wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {C32 („Auslandsaufenthalt“) = 1 („Ja“) oder 3 („Ja, ich befinde mich derzeit im Ausland“)}]</p> <p>Filterbedingungen 2023 [{wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {C27 („Auslandsaufenthalt“) = 1 („Ja“) oder 3 („Ja, ich befinde mich derzeit im Ausland“)}]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Aufgrund der Änderung in der Abfrage der Auslandsaufenthalte (offene Abfrage vs. maximal 4 Aufenthalte) sind die Angaben zwischen den Befragungen 2019 und 2021/2023 nur sehr eingeschränkt bzw. nicht quantitativ vergleichbar.</p>		

Für eine bessere Vergleichbarkeit werden im Datenportal in Befragung 2019 nur die ersten 4 Auslandsaufenthalte berücksichtigt.

Referenz: HStatG §4 Nr. 13

Tabelle 42: F3 – Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt

F3	Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt	KI
<p>Definition Grad der Hinderung eines bestimmten Grundes zur Aufnahme eines (weiteren) Auslandsaufenthaltes (Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die [bestimmter Hinderungsgrund] mit [bestimmter Grad der Hinderung] bewerten/ Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wie hinderlich sind für Sie die folgenden Aspekte bei der Durchführung eines (weiteren) Auslandsaufenthaltes während Ihrer Promotion? [1] Mangelnde Fremdsprachenkenntnisse [2] Kulturelle Schwierigkeiten [3] Mangelnde Motivation [4] Fehlende Beratungs- und Unterstützungsangebote [5] Kontaktverlust zum wissenschaftlichen Netzwerk in Deutschland [6] Schwierigkeiten, eine passende Position außerhalb Deutschlands zu finden [7] Gesundheitliche Probleme [8] Trennung von Partner(in), Kind(ern), Freund(inn)en [9] Schwierigkeiten, Finanzierung für Mobilität oder Forschung zu erhalten [10] Geringer persönlicher Nutzen 5er-Skala: [1] gar nicht hinderlich bis [5] sehr hinderlich</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p> <p>Filterbedingungen 2023 [{wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)}]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 43: F4 – Mobilität nach der Promotion

F4	Mobilität nach der Promotion	KI
<p>Definition Wunsch nach bestimmter Art internationaler Mobilität nach der Promotion (Anteil zutreffend/nicht zutreffen in %) Hinweis: Mehrfachangaben sind möglich.</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die nach der Promotion [bestimmte Art der Mobilität] planen / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Haben Sie vor, nach der Promotion ins Ausland zu gehen? <i>Bitte beantworten Sie die Frage auch, wenn Sie (derzeit) außerhalb Deutschlands leben. Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</i></p> <p>[1] Ja, für eine dauerhafte Erwerbstätigkeit ohne Forschungsbezug. [2] Ja, für eine dauerhafte Erwerbstätigkeit mit Forschungsbezug. [3] Ja, für eine zeitweilige Erwerbstätigkeit ohne Forschungsbezug. [4] Ja, für einen zeitweiligen Forschungs- und/oder Lehraufenthalt. [5] Ja, für einen Weiterbildungsaufenthalt. [6] Ja, für einen anderen/privaten Aufenthalt. [7] Nein.</p> <p>Fragetext und ergänzte Items ab Befragung 2021 Haben Sie die feste Absicht, in Zukunft aus einem der folgenden Gründe ins Ausland zu gehen? <i>Bitte beantworten Sie die Frage auch, wenn Sie (derzeit) außerhalb Deutschlands leben. Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</i></p> <p>[8] Ich weiß es noch nicht.</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Liste wurde in Befragung 2021 um ein Item ergänzt. Durch Änderungen der Formulierung im Fragetext ab Befragung 2021 („feste Absicht“) könnten die Antworten der Promovierenden restriktiver ausfallen.</p>		

Tabelle 44: F5 – Mobilität beim Übergang in die Promotion

F5	Mobilität beim Übergang in die Promotion	KI
<p>Definition Wechsel der Hochschule beim Übergang in die Promotion (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %) Hinweis: Studium im Ausland vor Promotionsaufnahme zählt als Hochschulwechsel.</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte Promovierende, deren Studienabschluss [an der Hochschule der Promotion / an einer anderen Hochschule bzw. im Ausland] erfolgte}}{\sum \text{registrierte Promovierende}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wir bitten Sie noch um Angaben zu dem Studienabschluss, der Sie zur Aufnahme einer Promotion berechtigt. <i>Sofern Sie noch keinen Abschluss haben (z. B. als Promovierende(r) der Medizin), lassen Sie die Seite bitte unausgefüllt.</i> [1] Land (z. B. Deutschland): [offene Frage]</p>		
<p>Filterbedingungen [alle]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Indikator im Partnerbereich neu eingeführt in 2023</p>		

10.1.9 Lebenssituation/Persönlicher Hintergrund

Tabelle 45: G1 – Finanzierung der Promotion (Quellen)

G1	Finanzierung der Promotion (Quellen)	KI
<p>Definition Finanzierung der Promotion durch eine bestimmte Quelle (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %). Hinweis: Mehrfachangaben sind möglich.</p>		
<p>Berechnung $\left(\frac{\sum \text{registrierte Promovierende, die ihren Lebensunterhalt während der Promotion durch [bestimmte Quelle] (finanzieren/nicht finanzieren)} }{\sum \text{registrierte Promovierende}} \right) \times 100$</p>		
<p>Fragetext in 2019 Wie finanzieren Sie Ihren Lebensunterhalt im aktuellen Semester? <i>Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</i></p> <p>Fragetext ab 2021 Wie finanzieren Sie aktuell Ihren Lebensunterhalt? <i>Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</i></p> <p>Items</p> <ul style="list-style-type: none"> [1] Durch eine Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung [2] Durch eine Beschäftigung <u>außerhalb</u> einer Hochschule oder Forschungseinrichtung [3] Durch Selbstständigkeit bzw. freiberufliche Tätigkeit <u>mit</u> Forschungs- oder Entwicklungsbezug [4] Durch Selbstständigkeit bzw. freiberufliche Tätigkeit <u>ohne</u> Forschungs- oder Entwicklungsbezug [6] Durch ein Stipendium [7] Durch Arbeitslosengeld I oder II [8] Durch Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes [9] Durch Geldbeträge von der/dem Partner(in), den Eltern oder Verwandten [10] Durch Vermögensanlagen, Ersparnisse, Versicherungen oder Darlehen [11] Aus sonstigen Quellen, und zwar: (offene Angabe) <p>Item nur in Befragung 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> [5] Durch eine sonstige Beschäftigung (z. B. Referendariat, Volontariat, Traineeship), und zwar: (offene Angabe) <p>Item geringfügig geändert ab Befragung 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> [7] Durch Arbeitslosenunterstützung (z.B. Arbeitslosengeld I oder II). 		
<p>Filterbedingungen 2019</p>		

[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“), 3 („unterbrochen“) 4 („abgebrochen“)]

Filterbedingungen 2021 und 2023

[wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“), 3 („unterbrochen“), 4 („abgebrochen“), 5 („alle relevanten Arbeiten abgegeben“)]

Kommentare und Referenzen

Auswertungen zur Finanzierungssituation basierend auf der Befragung 2019 werden im DZHW-Brief vorgestellt: Wegner, A. (2020). Die Finanzierungs- und Beschäftigungssituation Promovierender: Aktuelle Ergebnisse der National Academics Panel Study. (DZHW Brief 4 | 2020). Hannover: DZHW. https://doi.org/10.34878/2020.04.dzhw_brief

Tabelle 46: G2 – Finanzierung der Promotion (Betrag)

G2	Finanzierung der Promotion (Betrag)	KI
<p>Definition Höhe des Nettoeinkommens aus allen Finanzierungsquellen insgesamt (gruppierter Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung Die Basis der Berechnungen bilden die monatlichen Nettoeinnahmen in Euro der unten genannten Finanzierungsquellen bzw. deren Summe. Aufgrund der rechtsschiefen Verteilung und der ungleichmäßigen Verteilung insbesondere niedrigerer Einnahmen über die Fachbereiche wurde eine einseitige Kappung um das oberste halbe Perzentil der Einnahmenverteilung vorgenommen, was in etwa Nettogesamteinnahmen von monatlich 10.000 (2019), 7.000 (2021) und 8.000 (2023) Euro entspricht. Die Bereinigung um das oberste halbe Perzentil wird separat für die Datensätze der Befragungen und damit abhängig von der spezifischen Verteilung einer jeweiligen Befragung vorgenommen. Weiterhin als unplausibel betrachtet wurden Einnahmen gleich null aus einer abhängigen Beschäftigung. Personen mit unplausiblen Angaben zu mindestens einer Finanzierungsquelle werden fallweise aus den Auswertungen ausgeschlossen. (Σ registrierte Promovierende, die ein monatliches Netto-Einkommen in Höhe von [bestimmte Einkommenskategorie] erzielen / Σ registrierte Promovierende) x 100 Fokuszahl: Durchschnittliches Nettoeinkommen (Σ aller Nettoeinnahmen von an Hochschulen beschäftigten registrierten Promovierenden / Σ an Hochschulen beschäftigte registrierte Promovierende)</p>		
<p>Fragetext und Antwortoption Bitte geben Sie an, in welcher monatlichen Höhe Sie aktuell durch die genannten Quellen Einkünfte erzielen. <i>Bitte geben Sie die Netto-Werte, also nach Abzug von Steuern und Abgaben, an. Achten Sie bitte auch darauf, nur Zahlen einzugeben und auf Nachkommastellen oder Trennzeichen zu verzichten. (Beispiel: 12345 und nicht 12.345,00).</i></p> <p>[1] Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung (offene Angabe) Euro pro Monat [2] Beschäftigung außerhalb einer Hochschule oder Forschungseinrichtung (offene Angabe) Euro pro Monat [3] Selbstständigkeit bzw. freiberufliche Tätigkeit mit Forschungs- oder Entwicklungsbezug (offene Angabe) Euro pro Monat [4] Selbstständigkeit bzw. freiberufliche Tätigkeit ohne Forschungs- oder Entwicklungsbezug (offene Angabe) Euro pro Monat [6] Stipendium (offene Angabe) Euro pro Monat [7] Arbeitslosengeld I oder II (offene Angabe) Euro pro Monat [8] Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes (offene Angabe) Euro pro Monat</p>		

[9] Geldbeträge von der/dem Partner(in), den Eltern oder Verwandten (offene Angabe)
Euro pro Monat

[10] Durch Vermögensanlagen, Ersparnissen, Versicherungen oder Darlehen (offene Angabe)
Euro pro Monat

[11] Aus sonstigen Quellen (offene Angabe) Euro pro Monat

Item nur in Befragung 2019

[5] Sonstige Beschäftigung (z. B. Referendariat, Volontariat, Traineeship) (offene Angabe)
Euro pro Monat

Item geringfügig geändert ab Befragung 2021

[7] Arbeitslosenunterstützung (z.B. Arbeitslosengeld I oder II).

Filterbedingungen 2019

[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und bei B38 („Finanzierung“) mindestens eine Quelle angegeben wurde] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 0 – 99999] [nur die in B38 („Finanzierung“) genannten Quellen einblenden]

Filterbedingungen 2021 und 2023

[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten abgegeben“)} und bei C01 („Finanzierung“) mindestens eine Quelle angegeben wurde] [nur die in C01 („Finanzierung“) genannten Quellen einblenden]

Kommentare und Referenzen

Auswertungen zur Finanzierungssituation basierend auf der Befragung 2019 werden im DZHW-Brief vorgestellt: Wegner, A. (2020). Die Finanzierungs- und Beschäftigungssituation Promovierender: Aktuelle Ergebnisse der National Academics Panel Study. (DZHW Brief 4|2020). Hannover: DZHW. https://doi.org/10.34878/2020.04.dzhw_brief

Tabelle 47: G3 – Suffizienz und Sicherheit der Finanzierung

G3	Suffizienz und Sicherheit der Finanzierung	KI
<p>Definition Grad des Zutreffens der Dimensionen [1] Suffizienz und [2] Sicherheit auf die Finanzierung des Promotionsvorhabens (Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die die Sicherheit ihrer [Dimension der Finanzierungssicherheit] mit [Grad des Zutreffens] bewerten / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre finanzielle Situation zu? [1] Ich kann mit meinem Einkommen meinen Lebensunterhalt gut bestreiten. [2] Die Finanzierung meines Lebensunterhalts während meiner Promotion ist sichergestellt. 5er-Skala: [1] trifft gar nicht zu bis [5] trifft völlig zu</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B43 („Geldbeträge“) mindestens ein Wert > 0]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und C05 („Geldbeträge“) mindestens ein Wert > 0]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p>		

Tabelle 48: G4 – Elternschaft

G4	Elternschaft	KI
<p>Definition Elternteil mindestens eines Kindes (Anteil zutreffend/nicht zutreffend in %) Hinweis: auch nicht biologische Elternschaft ist eingeschlossen sowie im partnerschaftlichen Haushalt lebende Kinder.</p>		
<p>Berechnung (Σ registrierte Promovierende, die (kein/mindestens ein) Kind haben / Σ registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019 Haben Sie Kinder? [1] Ja, und zwar: ... Kind(er) [2] Nein</p> <p>Fragetext und Antwortoptionen ab 2021 Haben Sie Kinder? <i>Damit sind sowohl leibliche Kinder als auch Adoptivkinder gemeint. Geben Sie auch Kinder Ihres Partners/Ihrer Partnerin an, die in Ihrem Haushalt leben.</i> [1] Ja, und zwar: ... Kind(er) [2] Nein</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 1 - 10]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Die Definition von Elternschaft ist ab Befragung 2021 weiter gefasst. Im Vergleich der Befragungen könnte die Anzahl von Kindern ab Befragung 2021 demnach höher ausfallen.</p>		

Tabelle 49: G5 – Lebenszufriedenheit und Vereinbarkeit

G5	Lebenszufriedenheit und Vereinbarkeit	KI
<p>Definition Grad der Zufriedenheit der Dimensionen [1] allgemeine Lebenszufriedenheit und [2] Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben (Anteil in %).</p>		
<p>Berechnung (\sum registrierte Promovierende, die die Zufriedenheit der Dimension [allgemeine Lebenszufriedenheit / Vereinbarkeit] mit [Grad der Zufriedenheit] bewerten / \sum registrierte Promovierende) x 100</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019 [1] Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? [2] Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben? 11er-Skala: [0] überhaupt nicht zufrieden bis [10] völlig zufrieden</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 [wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Indikator neu eingeführt in 2023</p>		

Tabelle 50: G6 – Gesundheit

G6	Gesundheit	KI
<p>Definition</p> <p>Subjektive Einschätzung der eigenen Gesundheit (sehr gut/gut, mittelmäßig, schlecht/sehr schlecht); Zustimmung zum Informed Consent für weitere Gesundheitsfragen; Tage mit beeinträchtigter körperlicher und seelischer Gesundheit sowie beeinträchtigter allgemeiner Aktivität.</p>		
<p>Berechnung</p> <p>Subjektive Einschätzung der Gesundheit: $(\sum \text{registrierte Promovierende, die ihren Gesundheitszustand mit [sehr gut/gut, mittelmäßig, schlecht/sehr schlecht] bewerten} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p> <p>Informed Consent Gesundheitsfragen: $(\sum \text{registrierter Promovierende mit Zustimmung zum Informed Consent zu den Gesundheitsfragen} / \sum \text{registrierte Promovierende}) \times 100$</p> <p>Tage mit Beeinträchtigung: Durchschnitt und Median der Tage mit beeinträchtigter [körperlicher Gesundheit/seelischer Gesundheit/Ausübung alltäglicher Aktivitäten] aus \sum registrierte Promovierende mit Zustimmung zu Informed Consent Gesundheitsfragen</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019</p> <p>Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben? 5er-Skala: [1] sehr gut, [2] gut, [3] mittelmäßig, [4] schlecht, [5] sehr schlecht</p> <p>Wir möchten Ihnen gerne Fragen zur Gesundheit und möglichen Beeinträchtigungen stellen. Diese Informationen liefern wichtige Anhaltspunkte zur Verbreitung gesundheitlicher Beeinträchtigungen bei Promovierenden und tragen dazu bei, die Promotionsbedingungen für Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu verbessern</p> <p>[1] Ja, ich möchte die Fragen zu den Themen Gesundheit und Behinderung beantworten. [2] Nein, ich möchte die Fragen zu den Themen Gesundheit und Behinderung nicht beantworten.</p> <p>Bitte denken Sie an Ihre körperliche Gesundheit – dazu zählen körperliche Krankheiten und Verletzungen. An wie vielen Tagen der letzten vier Wochen ging es Ihnen körperlich nicht gut?</p> <p>Bitte denken Sie an Ihr seelisches Befinden – dazu zählen auch Stress, Depressionen oder Ihre Stimmung ganz allgemein. An wie vielen Tagen der letzten vier Wochen ging es Ihnen seelisch nicht gut?</p> <p>An wie vielen Tagen der letzten vier Wochen waren Sie durch Ihre körperliche Gesundheit oder Ihr seelisches Befinden in der Ausübung alltäglicher Aktivitäten – wie Promotion, Versorgung, Erholung oder Pflege sozialer Kontakte – beeinträchtigt?</p> <p>[1] (offene Angaben) Tage</p>		

Filterbedingungen 2019

[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)]

Für differenzierte Gesundheitsfragen: [wenn {(A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)) und D14 („Einverständnis Gesundheit“) = 1 („Ja“)]

Filterbedingungen 2021 und 2023

[wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]

Für differenzierte Gesundheitsfragen: [wenn {(A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)) und D11 („Einverständnis Gesundheit“) = 1 („Ja“)]

Kommentare und Referenzen

Indikator neu eingeführt in 2023. Da es sich bei Gesundheitsdaten um besonders sensible und schützenswerte Daten handelt, sind die Filteroptionen für diesen Indikator eingeschränkt.

10.1.10 Differenzierungsvariablen

Tabelle 51: Diff1 – Filtervariable „Geschlecht“

Diff1	Geschlecht	
Filterung Weibliche bzw. männliche Promovierende		
Zuordnung Männlich Weiblich		
Fragetext und Antwortoptionen Welches Geschlecht haben Sie? [1] Weiblich [2] Männlich [3] Divers		
Filterbedingungen [alle]		
Kommentare und Referenzen Personen, die sich der Kategorie „divers“ zugeordnet haben, werden im Datenportal aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht berücksichtigt (Anteil in der gesamten Stichprobe ~1%). Gruppen mit sehr geringen Fallzahlen werden aufgrund der Anonymisierungsregeln im Portal nicht ausgewiesen.		

Tabelle 52: Diff2 – Filtervariable „Promotionsfach nach Destatis-Fächerzuordnung“

Diff2	Promotionsfach nach Destatis-Fächerzuordnung	
<p>Filterung Promovierende der verschiedenen Promotionsfächer nach der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes vom WS 2021/2022 (Statistisches Bundesamt 2023)</p>		
<p>Zuordnung Geisteswissenschaften Sport Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Mathematik, Naturwissenschaften Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften Ingenieurwissenschaften Kunst, Kunstwissenschaften</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen In welchem Fach promovieren Sie? <i>Bitte geben Sie eine möglichst genaue Fachbezeichnung an.</i> [Offene Angabe]</p>		
<p>Filterbedingungen [alle]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Fächergruppen gemäß der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes verwendet. Das Promotionsfach wurde in der Online-Befragung als offene Angabe erfasst und nachträglich durch das Projekt-Team den Studienfächern gemäß der Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes zugeordnet. Bitte beachten Sie, dass die Promovierenden in der Befragung ein <u>Promotionsfach</u> angeben, die Bezeichnung „Studienfach“ bezieht sich allein auf die Notation der Fächersystematik.</p>		

Tabelle 53: Diff3 – Filtervariable „Migrationshintergrund (1. Generation)“

Diff3	Migrationshintergrund (1. Generation)	
Filterung Promovierende mit ausländischem Geburtsort bzw. Geburtsort in Deutschland.		
Zuordnung Ohne Migrationshintergrund 1. Generation (Geburtsort Deutschland) Mit Migrationshintergrund 2. Generation (Geburtsort im Ausland)		
Fragetext und Antwortoptionen Wo wurden Sie geboren? [1] In Deutschland [2] In einem anderen Land, und zwar: [Offene Angabe]		
Filterbedingungen [alle]		
Kommentare und Referenzen Der Migrationshintergrund der Promovierenden wird basierend auf dem Geburtsland – unabhängig von der derzeitigen Staatsbürgerschaft – erfasst. Als Promovierende ohne Migrationshintergrund werden diejenigen Befragten klassifiziert, die in Deutschland geboren wurden. Als Promovierende mit Migrationshintergrund (in erster Generation) werden diejenigen geführt, deren Geburtsort im Ausland liegt. Diese Unterscheidung orientiert sich am Vorgehen in der Bildungsberichterstattung (Autorengruppe Bildungsberichterstattung 2018: VIII).		

Tabelle 54: Diff4 – Filtervariable „Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm“

Diff4	Mitgliedschaftsstatus in strukturiertem Promotionsprogramm	
<p>Filterung</p> <p>Mitgliedschaftsstatus in einem strukturierten Promotionsprogramm.</p> <p>Hinweis: Als strukturierte Promotionsprogramme werden in Übereinstimmung mit der Definition des novellierten Hochschulstatistikgesetzes Promotionsprogramme, Graduiertenschulen, Graduiertenkollegs und Promotionsstudiengänge verstanden. Assoziierte und ordentliche Mitglieder werden zusammengefasst und als Programmmitglieder gezählt (vgl. abweichende Definition von C2, S. 71).</p>		
<p>Zuordnung</p> <p>keine Mitgliedschaft</p> <p>Assoziierte und ordentliche Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm ohne verbindliches Kursprogramm.</p> <p>Assoziierte und ordentliche Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm mit verbindlichem Kursprogramm.</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Sind Sie derzeit Mitglied in einem strukturierten Promotionsprogramm (z. B. Promotionsstudiengang, Promotionsprogramm, Graduiertenschule, Graduiertenkolleg)?</p> <p>[1] Ja, als ordentliches Mitglied.</p> <p>[2] Ja, als assoziiertes Mitglied</p> <p>[3] Nein.</p> <p>Was trifft für Ihre Mitgliedschaft in dem/den Promotionsprogramm(en) zu? Bitte wählen Sie alles Zutreffende aus.</p> <p>[1] Ich muss an einem verbindlichen Kurs- und Lehrveranstaltungsprogramm teilnehmen.</p> <p>[2] Ich werde von mehreren Hochschullehrenden betreut.</p> <p>[3] Ich habe ein wettbewerbliches Auswahlverfahren mit Ausschreibung durchlaufen.</p> <p>[4] Keine der Aussagen trifft auf meine Mitgliedschaft in dem/den Promotionsprogramm(en) zu. [EK]</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)] +</p> <p>[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“)} und {B6 („Mitglied Promotionsprogramm“) = 1 („ordentliches Mitglied“) oder 2 („assoziertes Mitglied“)}]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („abgebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“) +</p>		

[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“), 2 („abgeschlossen“) oder 3 („unterbrochen“) oder 4 („ab-gebrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und {B06 („Mitglied Promotionsprogramm“) = 1 („ordentliches Mitglied“) oder 2 („assoziertes Mitglied“)}]

Kommentare und Referenzen

Bitte abweichende Definition des Indikators C2 „Mitgliedschaft in strukturiertem Promotionsprogramm“ beachten! Grundsätzlich lassen sich Angaben zu den Anteilen Promovierender in strukturierten Promotionsprogrammen beispielsweise in der Promovierendenstatistik, in der Spezifikation des Kerndatensatzes Forschung und der Nacaps-Studie nur bedingt miteinander vergleichen. Grund dafür sind einerseits leicht abweichende Definitionen bzw. die Art und Weise, wie die Definitionen in der Erfassungspraxis umgesetzt werden. Die Ermittlung im Datenportal basiert auf den Selbstauskünften der Promovierenden. Die Aufnahme von Auswahlverfahren als zusätzliches Selektionskriterium wird für den Partnerbereich nicht als geeignet angesehen, weil es nur auf einen sehr geringen Teil der Promovierenden zutrifft und die Fälle deshalb häufig aufgrund der Anonymisierungsregeln nicht angezeigt werden. Zudem ist die Definition von Auswahlverfahren voraussichtlich nicht hinreichend präzise (vgl. Lachmann et al. 2020).

Referenzen:

- HStatG §5(2) Nr. 9
- KDFS-Merkmal Na6, Na46: Die Definition wurde im Zuge der Weiterentwicklung zu Version 1.2 angepasst.

Tabelle 55: Diff5 – Filtervariable „Elterliche Bildungsherkunft“

Diff5	Elterliche Bildungsherkunft	
<p>Filterung</p> <p>Promovierende mit mindestens einem Elternteil, der eine Promotion/einen Hochschulabschluss/weder Promotion noch Hochschulabschluss aufweist.</p>		
<p>Zuordnung</p> <p>Basis ist der jeweils höchste Ausbildungsabschluss eines Elternteils. Fachhochschulabschlüsse werden als Hochschulabschlüsse eingestuft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Promovierende, bei denen kein Elternteil einen Hochschulabschluss aufweist • Promovierende, von denen mindestens ein Elternteil einen Hochschulabschluss aufweist sowie • Promovierende, von denen mindestens ein Elternteil promoviert ist. 		
<p>Fragetext und Antwortoptionen</p> <p>Welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben Ihre Eltern? Welchen höchsten Ausbildungsabschluss hat Ihr Vater? Welchen höchsten Ausbildungsabschluss hat Ihre Mutter? <i>Bei im Ausland erworbenen beruflichen Ausbildungsabschlüssen geben Sie bitte an, welchem Abschluss in Deutschland dieser berufliche Ausbildungsabschluss ungefähr entspricht.</i></p> <p>[1] Promotion (Dokortitel) [2] Universitätsabschluss [3] Fachhochschulabschluss [4] Abschluss an einer Fachschule (nur DDR) [5] Abschluss an einer Meister-/ Techniker-/Fachschule, Berufs- oder Fachakademie [6] Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) [7] Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule) [8] Sonstigen beruflichen Abschluss [9] Keinen beruflichen Abschluss [10] Beruflicher Abschluss unbekannt</p>		
<p>Filterbedingungen 2019</p> <p>[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und E7 („Geburtsland Eltern“)] mindestens eine Antwort angeklickt wurde]</p> <p>Filterbedingungen 2021 und 2023</p> <p>[wenn E06b („Geburtsland Eltern“) mindestens eine Antwort angeklickt wurde]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen</p> <p>Fachhochschulabschlüsse wurden in dieser Filtervariable bis zur Integration der Daten aus der Befragung 2023 nicht als Hochschulabschlüsse eingestuft. Mit dem Update der Daten aus der Befragung 2023 wurde die Zuordnung neu vorgenommen.</p>		

Tabelle 56: Diff6 – Filtervariable „Elternschaft“

Diff6 (analog G4, S. 95)	Elternschaft	
<p>Filterung Elternteil mindestens eines Kindes bzw. keines Kindes. Hinweis: Auch nicht biologische Elternschaft und im partnerschaftlichen Haushalt lebende Kinder sind eingeschlossen.</p>		
<p>Zuordnung Promovierende sind Elternteil... mindestens eines Kindes keines Kindes</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen in 2019 Haben Sie Kinder? [1] Ja, und zwar: ... Kind(er) [2] Nein</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen ab 2021 Haben Sie Kinder? <i>Damit sind sowohl leibliche Kinder als auch Adoptivkinder gemeint. Geben Sie auch Kinder Ihres Partners/Ihrer Partnerin an, die in Ihrem Haushalt leben.</i> [1] Ja, und zwar: ... Kind(er) [2] Nein</p>		
<p>Filterbedingungen 2019 wenn A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)] [Plausibilitätsprüfung Anzahl ganzzahlig, 1 - 10]</p>		
<p>Filterbedingungen 2021 und 2023 [wenn A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Die Definition von Elternschaft ist ab Befragung 2021 weiter gefasst. Im Vergleich der Befragungen könnte die Anzahl von Kindern ab Befragung 2021 demnach höher ausfallen.</p>		

Tabelle 57: Diff7 – Filtervariable „Kohorte“

Diff7	Kohorte	
<p>Filterung Kohortenzugehörigkeit der Promovierenden ausgehend vom Zeitpunkt ihres Promotionsbeginns.</p>		
<p>Zuordnung Die Zuweisung zu einer Promovierendenkohorte erfolgt ausgehend von der Teilnahme an einer bestimmten Erstbefragung und den jeweiligen Registrierungszeiträumen. Für die Vollerhebung 2019 ist zusätzlich der in der Befragung erfasste Registrierungszeitraum relevant.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kohorte „2017/2018“: Registrierungsdatum nach Dezember 2016 bis 01.12.2018 und Datenquelle Promovierendenbefragung 2019 (Prom2018.1). • Kohorte „2019/2020“: Datenquelle Promovierendenbefragung 2021 (Prom2020.1), definitionsgemäß Registrierungsdatum 01.12.2018-01.12.2020. • Kohorte „2021/2022“: Datenquelle Promovierendenbefragung 2023 (Prom2022.1), definitionsgemäß Registrierungsdatum 01.12.2020 -01.12.2022. <p>Es erfolgt keine nachträgliche Zuordnung in andere Kohorten, wenn das Registrierungsdatum der Befragung nicht der Definition für die Befragung entspricht (da sonst eine Vermischung von Befragten unterschiedlicher Befragungszeitpunkte erfolgt).</p>		
<p>Fragetext und Antwortoptionen Wann wurden Sie von der Hochschule zur Promotion zugelassen? D. h.: Seit wann haben Sie eine schriftliche Bestätigung über die Annahme Ihres Promotionsvorhabens von Ihrer Hochschule? [1] Monat: _____Jahr: _____ [2] Ich wurde noch nicht zugelassen./Ich habe noch keinen Zulassungsantrag gestellt.</p>		
<p>Filterbedingungen [alle]</p>		
<p>Kommentare und Referenzen Bis zur Integration der Daten aus der Befragung 2023 wurden aus der Vollerhebung von 2019 die Kohorten „Unbekannt“ und eine Kohorte mit einem Registrierungsdatum vor 2016 unterschieden. Wegen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit dieser Kohorten werden sie mit dem Update der Daten aus der Befragung 2023 nicht weitergeführt.</p>		

Tabelle 58: Diff8 – Filtervariable „Beschäftigung Promovierender“

Diff8	Beschäftigung Promovierender	
Filterung		
Promovierende, die an der Hochschule der Promotion bzw. an einer anderen Hochschule oder Forschungseinrichtung beschäftigt sind.		
Zuordnung		
An der Hochschule der Promotion beschäftigt An anderer Hochschule oder Forschungseinrichtung beschäftigt		
Fragetext und Antwortoptionen		
Im Folgenden geht es um ihre Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung. Sind Sie an der Hochschule beschäftigt, an der Sie promovieren?		
[1] Ja		
[2] Nein, sondern an dieser Universität/Forschungseinrichtung: (offene Angaben)		
Items in Befragung 2021 modifiziert		
[1] Ja		
[2] Nein, sondern an einer dieser Hochschule/Forschungseinrichtung: (offene Angaben)		
Items in Befragung 2023 modifiziert		
[1] Ja		
[2] Nein, sondern an einer anderen Hochschule		
[3] Nein, sondern an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung		
Filterbedingungen 2019		
[wenn {A1 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“)} und B38 („Finanzierung“) oder B39 („Finanzierung vor Elternzeit“) „Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung“]		
Filterbedingungen 2021 und 2023		
[wenn {A01 („Promotionsstatus“) = 1 („promoviere“) oder 3 („unterbrochen“) oder 5 („alle relevanten Arbeiten eingereicht“)} und C01 („Finanzierung“) oder C02 („Finanzierung vor Elternzeit“) = („Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung“)]		
Kommentare und Referenzen		
Filtervariable neu mit dem Update der Daten aus der Befragung 2023 aufgenommen. Als Indikator verfügbar: HS11 „Beschäftigung an der Hochschule der Promotion“ (S. 54)		

10.2 Für Nutzer*innen der Mikrodaten: Skript zur Datenaufbereitung

- Falls Sie zusätzlich zum Datenportal den Mikrodatsatz nutzen und die im Datenportal verwendeten Variablen ebenfalls rekodieren möchten, finden Sie das zur Datenaufbereitung genutzte Skript auf GitHub:<https://github.com/OtmaneAzeroualDZHW/Nacaps-Datensatz-Skript>
- Das Skript ist für das Analyseprogramm Stata geschrieben. Das do-file steht als txt-Datei zur Verfügung, die auch mit dem Text-Editor gelesen werden kann.
- Im Skript können die einzelnen Schritte der Datenaufbereitung nachvollzogen werden, u.a. die Eingrenzung des Samples, mit welchen Variablen die Indikatoren gebildet werden, sowie die dazugehörige Rekodierung und Berechnung.

⚠ Bitte beachten Sie, dass im Skript stellenweise auf Variablen Bezug genommen wird, die in den Mikrodaten nicht zur Verfügung stehen. Es wird auf frühe Versionen in der Aufbereitung der Befragungsdaten Bezug genommen oder auf Variablen, die aus Datenschutzgründen nicht übermittelt werden. Es dient weniger zur automatischen Reproduktion der Ergebnisse, sondern eher dazu, die Datenaufbereitung nachvollziehen und ggf. nachbilden zu können.

⚠ Bitte beachten Sie weiterhin, dass sich aufgrund der Anonymisierung im Datenportal, spezifischen Einschränkungen aufgrund eines speziellen Informed Consent und individuellen Einschränkungen der Stichprobe (z.B. bereits abgeschlossene oder abgebrochene Promotionen, Registrierungsdatum o.ä.) **Fallzahlen geringfügig** zwischen eigenen Rekodierungen mit dem Mikrodatsatz und dem Datenportal **unterscheiden** können!

10.3 Liste der Nacaps-Partnerhochschulen

Tabelle 59: Übersicht der Nacaps-Partnerhochschulen nach Befragungen (in alphabetischer Sortierung)

Organisation	2019	2021	2023
Akademie der Bildenden Künste München	ja	nein	nein
Bergische Universität Wuppertal	ja	ja	ja
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	nein	ja	ja
Bucerius Law School	ja	ja	ja
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	nein	ja	ja
Charité – Universitätsmedizin Berlin	nein	ja	ja
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	ja	ja	ja
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	nein	ja	ja
Eberhard Karls Universität Tübingen	ja	nein	nein
Europa-Universität Flensburg	ja	ja	ja
Europa-Universität Viadrina Frankfurt [Oder]	nein	ja	ja
European School of Management and Technology Berlin	nein	ja	nein
Fernuniversität in Hagen	ja	ja	ja
Filmuniversität Babelsberg	nein	ja	nein
Freie Universität Berlin	ja	ja	ja
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	ja	ja	ja
Friedrich-Schiller-Universität Jena	ja	ja	ja
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	nein	ja	ja
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	ja	ja	ja
Helmut-Schmidt-Universität	ja	ja	ja
Hertie School	ja	ja	ja
Hochschule Anhalt	nein	nein	ja
Hochschule Fulda	ja	ja	ja
Hochschule für Bildende Künste Dresden	ja	nein	nein
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	ja	ja	ja
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	ja	nein	nein
Hochschule Geisenheim	ja	ja	ja
Hochschule Harz	nein	nein	ja
Hochschule Merseburg	nein	nein	ja
Hochschule Magdeburg-Stendal	nein	nein	ja
Hochschule RheinMain	nein	ja	ja
Humboldt-Universität zu Berlin	nein	nein	ja
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	ja	ja	ja
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	ja	ja	ja
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	nein	ja	ja
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	ja	ja	nein
Kühne Logistics University – The KLU, Hamburg	ja	ja	nein
Medizinische Hochschule Hannover	nein	ja	ja

Musikhochschule Lübeck	ja	nein	nein
Otto-Friedrich-Universität Bamberg	ja	ja	ja
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	ja	ja	ja
Pädagogische Hochschule Freiburg	ja	ja	ja
Pädagogische Hochschule Heidelberg	nein	ja	ja
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	ja	ja	ja
Pädagogische Hochschule Weingarten	ja	ja	ja
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar	nein	ja	nein
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	nein	ja	ja
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	ja	ja	ja
Ruhr-Universität Bochum	ja	ja	ja
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	ja	nein	nein
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	ja	ja	nein
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	ja	ja	ja
Stiftung Universität Hildesheim	ja	ja	ja
Technische Universität Berlin	nein	nein	ja
Technische Universität Clausthal	ja	ja	ja
Technische Universität Dortmund	ja	ja	ja
Technische Universität Dresden	nein	ja	ja
Technische Universität Kaiserslautern	ja	ja	ja
Technische Universität München	ja	ja	ja
Universität Bayreuth	nein	ja	ja
Universität Bielefeld	ja	ja	ja
Universität des Saarlandes	ja	ja	ja
Universität Duisburg-Essen	ja	ja	ja
Universität Hamburg	ja	ja	ja
Universität Kassel	ja	ja	ja
Universität Koblenz-Landau	nein	ja	ja
Universität Leipzig	ja	ja	ja
Universität Mannheim	ja	nein	nein
Universität Osnabrück	ja	ja	ja
Universität Paderborn	nein	nein	ja
Universität Passau	ja	nein	nein
Universität Potsdam	ja	ja	ja
Universität Regensburg	nein	ja	ja
Universität Rostock	nein	ja	ja
Universität Trier	ja	ja	ja
Universität Ulm	ja	ja	ja
Universität Vechta	ja	ja	ja
Universität zu Köln	nein	ja	ja
Universität zu Lübeck	nein	ja	ja
WHU – Otto Beisheim School of Management	ja	ja	ja
Zeppelin Universität	ja	nein	nein